

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 2. Februar 2023

Nr. 5 / 73. Jahrgang

Radrennen am 1. Mai: Eppstein ist dabei

Am Montag, 1. Mai, findet eine neue Auflage des Radrennens Eschborn-Frankfurt statt. Und erstmals ist Eppstein wieder dabei. Die Streckenführung ist jedoch anders als in den Vorjahren und führt von Schloßborn aus kommend über Ehlhalten, Vockenhausen und Eppstein Richtung Fischbach. **Weiter Seite 5**

Wanderungen, Fastnacht und Wintergrillen

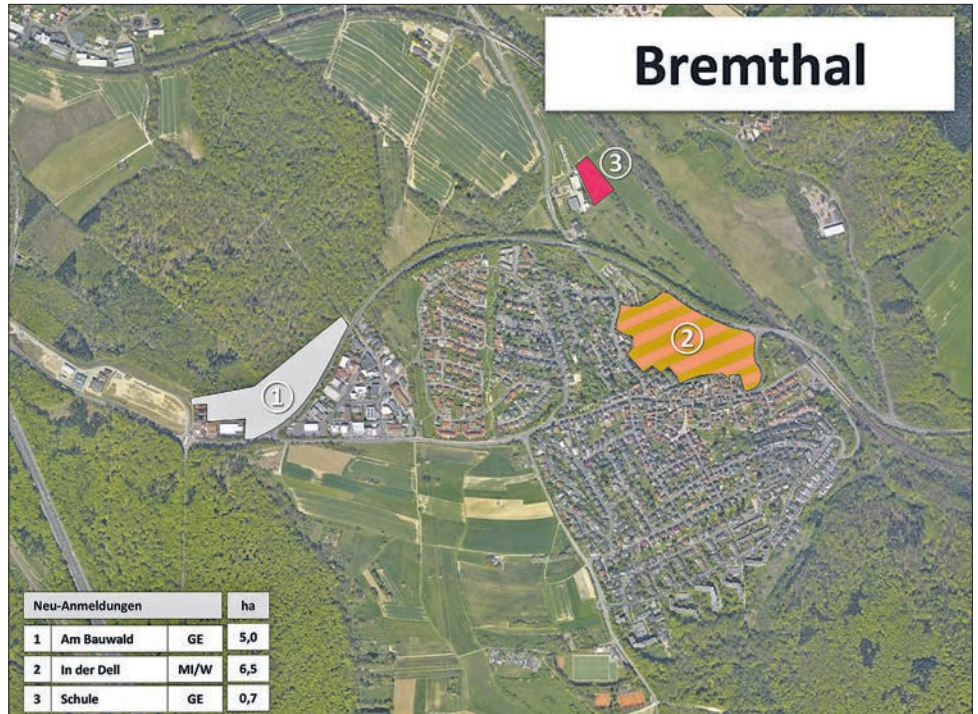
Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Der Tennis Club Eppstein lädt um 13 Uhr zu **Boule-Turnier und Wintergrillen** auf dem Vereinsgelände am Bienroth ein. Die erste **Abendmusik** des Jahres in der Talkirche, ein Konzert für Orgel und Oboe, gestalten die Künstler Karla Schröter und Willi Kronenberg um 18 Uhr. „**Schoppe, Gucke, Danse**“ verspricht der GCC bei seiner Fastnachts-Party im Vereinssaal Niederjosbach, Beginn: 19.11 Uhr.

Sonntag: Der Naturpark Taunus lädt zur **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein. Start um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). **Ökumenischer Winterspaziergang** mit der Emmausgemeinde, Treffpunkt um 14 Uhr an der B455-Unterführung im Valterweg in Bremthal.

Das **Figuren-Theater Marotte** gastiert mit geändertem Programm und zeigt um 14.30 und um 16 Uhr im Bürgersaal in der Rosserstraße 21 das Puppenspiel „Die drei Räuber“.



Mit über 12 Hektar beantragt die Stadt für Bremthal die größten Erweiterungsflächen im neuen Regionalen Flächennutzungsplan. Foto/Grafik: Stadt Eppstein

17 Hektar Wohnen und Gewerbe

Bis 2030 will der Regionalverband Frankfurt Rhein Main den Regionalen Flächennutzungsplan neu aufstellen. Der Verband steuert damit die Siedlungsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur in der Region. Die Kommunalpolitik in Eppstein hat sich frühzeitig mit dem Thema beschäftigt, berichtet Bürgermeister Alexander Simon. Für die nächste Sitzungsrunde der Gremien legt die Stadt einen Beschlussvorschlag für künftige Flächen vor. Zehn Flächen in vier Stadtteilen, insgesamt rund 17 Hektar, will der Magistrat für den nächsten Regionalplan vorschlagen:

Für Bremthal ist mit insgesamt 12,2 Hektar die größte Flächenentwicklung vorgesehen, davon 5,5 Hektar für ein neues Gewerbegebiet im Bauwald zwischen Valterweg und Gewerbegebiet West. Der Vorschlag ist nicht neu, nun soll er im Rahmen des Regionalen Flächennutzungsplan diskutiert werden. Laut Simon hat

diese Fläche aus Sicht der Stadt Priorität und sollte später einmal als eine der ersten Flächen entwickelt werden – „sofern sie in den Flächennutzungsplan aufgenommen wird“, weist Simon darauf hin, dass die Planungsphase gerade erst beginnt.

Auch über ein 6,5 Hektar großes neues Wohn- und Mischgebiet in der sogenannten Dell zwischen Friedhof, Bundesstraße 455 und Wiesbadener Straße wurde in den vergangenen Jahren bereits diskutiert. Simon erhofft sich abgesehen von zusätzlichen Wohnhäusern auch städtebauliche Vorteile dank einer neuen Straße zwischen Niederjosbacher und Wiesbadener Straße und einem Kreis in Höhe der Wiesenstraße. Weiterhin schlägt die Stadt eine 0,7 Hektar große Erweiterungsfläche für die Comenius-Schule in Bremthal vor.

In Ehlhalten ist eine Fläche von rund 1,5 Hektar am Steinberg vorgesehen. **Weiter Seite 9**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 4. bis 11. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März **geschlossen**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 6. Februar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 7. Februar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 8. Februar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 9. Februar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 11. Februar**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 2. Februar: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 610 65
- 3. Februar: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 7535
- 4. Februar: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 6737 60
- 5. Februar: Löwen-Apotheke**, Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (061 95) 61586
- 6. Februar: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 3651
- 7. Februar: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 901307
- 8. Februar: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (061 74) 21264
- 9. Februar: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 9628

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

4./5. Februar: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (061 90) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist am Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarlscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vereinfachte Umlegung im Gebiet „Bergstraße 42, 44, 44a“

In der vereinfachten Umlegung im Gebiet „Bergstraße 42, 44, 44a“ wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom **15. Dezember 2022** am **23. Januar 2023** unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Geldleistungen sind fällig.

Eppstein, den 24.01.2023

Alexander Simon, Bürgermeister

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Für einander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.eppstein@gmail.com
www.mfe-eppstein.de




Mit technischer Unterstützung reinigen die Mitarbeiter des Bauhofs die Sinkkästen im Stadtgebiet.
Foto: Stadt Eppstein

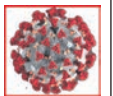
Reinigung der Straßeneinläufe: Bauhof mit besonderem Service

Im Stadtgebiet von Eppstein gibt es mehr als 2400 Straßeneinläufe mit Sinkkästen. Diese dienen zum Ablauf von Regenwasser und sind nach der Straßenreinigungssatzung von den Grundstückseigentümern des angrenzenden Grundstücks sauber zu halten und zu reinigen. Der städtische Bauhof ist in diesen Tagen mit einem besonderen Service unterwegs. Aktuell werden die Eimer unterhalb der Einlauföffnungen gereinigt. Dieser Service findet jährlich zweimal statt. Damit die mehr als 2400 Straßeneinläufe nicht per Hand durch den Bauhof gereinigt werden müssen, ist ein Sinkkastenreinigungsggerät im Einsatz. Dieses hebt den Eimer mit technischer Unterstützung zur Entleerung hoch. Die Stadt Eppstein bittet die Grundstückseigentümer bzw. die Mieter, sich auch künftig um den Straßeneinlauf im Bereich ihres Grundstückes zu kümmern und diesen regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücks- angelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Bürgerbüro hat geöffnet: Di + Do
nur mit Terminvergabe, Fr 10 – 12 Uhr
ohne Termin. Auskünfte Tel. 06198 305 405
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Stadt mietet Haus für Familien in der Staufenstrasse

In der Staufenstrasse in Eppstein hat die Stadt Eppstein ein Haus angemietet. Dort werden künftig Menschen untergebracht, die von Obdachlosigkeit bedroht sind. Der private Eigentümer hatte das Haus zuvor gemäß der Absprache mit der Stadt umgebaut. In das Gebäude sollen vor allem Familien einziehen, die auf dem freien Wohnungsmarkt keinen Wohnraum finden. Aktuell werden noch abschließende Umbauarbeiten vorgenommen.

Die Kommunen sind verpflichtet, zu verhindern, dass Obdachlosigkeit eintritt und haben dafür zu sorgen, dass Wohnungssuchende zumindest vorübergehend und notdürftig untergebracht werden. Die Stadt Eppstein unterhält derzeit noch vier weitere Obdachlosenunterkünfte im Stadtgebiet. Aus einer Obdachlosenunterkunft im Stadtteil Bremthal müssen die dort lebenden Menschen jedoch demnächst ausziehen, weil das angemietete Anwesen vom Eigentümer für eigene Zwecke benötigt wird. Es war abzusehen, dass die Unterbringungsmöglichkeiten in den verbleibenden Unterkünften nicht mehr ausreichen. In Eppstein wird es künftig über 50 Plätze für wohnungssuchende Menschen geben, die konkret von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Fahrradständer und Schachttisch für Bremthal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, Bürgermeister Alexander Simon, Ortsvorsteher Guido Ernst (beide CDU) und der stellvertretende Ortsvorsteher Klaus-Peter Lange (SPD) trafen sich zu einem Gespräch in der Ortsmitte Bremthal. Der Termin fand genau 15 Jahre nach dem Tag der Einweihung der Ortsmitte nach Beendigung der Umbauarbeiten im Jahr 2008 statt. Der Ortsbeirat hatte den Magistrat auf Anregung der SPD vor einigen Wochen gebeten, einen Fahrradständer und Schachttisch mit Sitzmöglichkeiten anzuschaffen. Vor Ort wurden die Details und die Standorte besprochen.

„Für die Attraktivität öffentlicher Plätze ist eine ansprechende und nachhaltige Möblierung erforderlich“, so die Stellungnahme aus dem Rathaus. Der Magistrat teilt die Einschätzung des Ortsbeirates Bremthal, dass eine Ergänzung mit einem Spieltisch für Schach sowie ein Fahrradständer die vorhandene Einrichtung des Dorfplatzes ergänzen und attraktiver machen kann. Beides soll im Laufe des Jahres angeschafft werden.



Fahrradständer und eine Sitzcke mit Spieltischen sollen die Ortsmitte aufwerten. Grafik: Stadt Eppstein

2002 wurde der Stadtteil Bremthal in das Landesprogramm „Einfache Stadterneuerung“ aufgenommen. Den Auftrag zur Erarbeitung des Stadtteilentwicklungsplanes hatte ein anerkanntes Planungsbüro erhalten. Zur Begleitung des Projekts hat der Magistrat den Stadtteilentwicklungsbeirat gegründet und darüber hinaus Ortsbeirat und Bürgerschaft mehrfach beteiligt und in alle Prozesse eingebunden.

Kick-Off: Jugend macht Eppstein

Vor einigen Wochen kündigte Sozialdezernentin Sabine Bergold das neue Projekt „Mach5 – Jugend macht Eppstein“ an, das Jugendliche aus allen Stadtteilen ansprechen und aktiv an der Jugendarbeit beteiligen will. Zur Auftaktveranstaltung am Freitag, 10. Februar, von 18 bis 20 Uhr laden die Sozialdezernentin und die beiden Jugendarbeiter Johannes Herr und Maïke Baxa junge Menschen ab zehn Jahren ein. Treffpunkt ist im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen.



An diesem Abend wählen die beiden mit den Jugendlichen die Themen aus, die sie im Rahmen des Projekts umsetzen wollen. Außerdem sollen Arbeitsgruppen zu einzelnen Themen gegründet werden. Herr und Baxa haben in den vergangenen Monaten zu Ferienworkshops, Pop-Up-Angebote in den Stadtteilen oder ins Mädchencafé in Bremthal eingeladen, offene Treffs besucht und die Schul-

sozialarbeit der Freiherr-vom-Stein-Schule bei deren Veranstaltungen unterstützt und dabei versucht, möglichst viele Kinder und Jugendliche kennenzulernen. Nun wollen Sie gemeinsam mit Eppsteiner Jugendlichen erste Ziele des bereits 2021 verabschiedeten Konzepts der Jugendarbeit umsetzen, das für Jugendliche mehr Möglichkeiten fordert, sich am Stadtgeschehen zu beteiligen. Auf ihrem Plakat werben sie deshalb mit Slogans wie „In Eppstein soll sich was bewegen“ oder „nutze die Chance und gestalte mit“.

„Wir freuen uns auf einen regen und konstruktiven Austausch mit vielen, motivierten und interessierten jungen Menschen, die sich im Jugendforum einbringen wollen, um darüber hinaus eigene Ideen zu verwirklichen, an Projekten mitzuarbeiten und Eppstein mit zu gestalten“, lädt die Sozialdezernentin zu dem Treffen ein. EZ

Jetzt Karten für „La Bohème“ sichern

Wer im Sommer Giacomo Puccinis „La Bohème“ auf Burg Eppstein erleben möchte, sollte sich jetzt Tickets sichern. Die Opera Classica Europa hat die beliebte Oper neu inszeniert. Die Vorstellung beginnt am Freitag, 21. Juli, um 19.30 Uhr in der Kulisse der Eppsteiner Burg.

Neben der dramatischen Handlung sorgt vor allem Puccinis Musik für Gänsehaut. Beliebte Arien wie „Che gelida mania“ und „Mi chiamano Mimì“ oder das Liebesduett „O soave fanciulla“ begeistern das Publikum seit mehr als 100 Jahren.

Die Geschichte spielt in Paris um das Jahr 1830. Es ist Weihnachten, und vier mittellose Künstler, die sich zusammen eine kleine Mansarde teilen, versuchen irgendwie Geld für Essen und Brennholz aufzutreiben. Obwohl Hunger und Kälte ihnen viel abverlangen, lassen sie sich ihre gute Laune nicht nehmen und genießen das unkonventionelle und ungebundene Künstlerleben der Pariser Bohème. Als einer der vier jungen Männer, Rodolfo, sich

unsterblich in die todkranke Mimì verliebt, heißen jedoch gerade diese Lebensumstände nichts Gutes für das Schicksal der beiden Liebenden.

Opera Classica Europa präsentiert eine klassische Aufführung mit zeitgemäßen Kostümen und stimmungsvoller Beleuchtung, dargeboten von international bekannten Opernsolistinnen und -solisten, Opernchor und Orchester. Die Regie von Puccinis Weiterfolg liegt auch in der Spielzeit 2023 wieder in den bewährten Händen von Michael Vaccaro, dem Intendanten der Opera Classica Europa. Für die Liebhaber traditioneller Operninszenierungen ist die Vorstellung am 21. Juli auf Burg Eppstein ein Termin, der keinesfalls versäumt werden sollte.

Tickets gibt es im Vorverkauf ab 42 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen wie Ticketsnapper im MTZ in Sulzbach, Touristinformation in Wiesbaden oder im Bürgerbüro der Stadt Eppstein. Telefonische Reservierungen sind unter (06124) 7269999 (Opera Classica Europa) oder 01806050400 (24h-Hotline) möglich. Unter www.operaclassica.de kann man die Tickets online buchen.



SWE – Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH

Orientierungsgespräche für Existenzgründer und Jungunternehmer in Eppstein

Mittwoch, 8. Februar, 15 – 18 Uhr
Rathaus I in Eppstein (Hauptstraße 99)

Anmeldung: Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH
unter der Telefonnummer 06198 / 305-330
oder per E-Mail an sibylle.yakov@eppstein.de

Infos unter www.vfe-kelkheim.de

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Geschäftskonzept kennenzulernen!



Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 3. Februar: Erhard Czich, 91 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 3. Februar: Maria Weigert, 89 Jahre

am 4. Februar: Manfred Krüger, 83 Jahre

Geburtstage in Ehlhalten

am 5. Februar: Anita Sacher, 88 Jahre

am 6. Februar: Margot Hilz, 95 Jahre

Terminplaner unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Eppstein

Am Montag, 6. Februar 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eppstein um 19.30 Uhr im Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite.

Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Sitzungstermin: **Bürgerfragestunde** am Montag, 6. Februar 2023, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein. Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Eppstein stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden.

Sitzungstermin: **Ortsbeirat Eppstein** am Montag, 6. Februar 2023, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen

Am Montag, 6. Februar 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. November 2022
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Dezember 2022
4. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
5. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für den Ortsbeirat Vockenhausen
6. Digitaler Sitzungsdienst
7. Ratsinformationssystem Allris
8. Dezernatsverteilung ab Januar 2023
9. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
10. Radrennen Eschborn-Frankfurt 2023 – Eppstein ist mit dabei
11. Einwohnerentwicklung 2022
12. Areal der ehemaligen Sparkassenakademie in Vockenhausen/Bürgerdialog
13. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks
14. Umstellung der dekorativen Straßenbeleuchtung auf LED/Vorabinformation zur Auswahl der Lichtfarbe und Einladung zum Ortstermin für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
15. Mitteilungen des Ortsvorstehers
16. Mitteilungen des Magistrats
17. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. November 2022
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Digitaler Sitzungsdienst
5. Ratsinformationssystem Allris
6. Dezernatsverteilung ab Januar 2023
7. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
8. Radrennen Eschborn-Frankfurt 2023/Eppstein ist mit dabei
9. Einwohnerentwicklung 2022
10. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks
11. Umstellung der dekorativen Straßenbeleuchtung auf LED/Vorabinformation zur Auswahl der Lichtfarbe und Einladung zum Ortstermin für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
12. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
13. Mitteilungen des Magistrats
14. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin

Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach

Am Dienstag, 7. Februar 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach um 19.30 Uhr im Sitzungsraum im Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13, 65817 Eppstein, statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. November 2022
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für den Ortsbeirat Niederjosbach
5. Digitaler Sitzungsdienst
6. Ratsinformationssystem Allris
7. Dezernatsverteilung ab Januar 2023
8. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
9. Einwohnerentwicklung 2022
10. Stromnetzausbauvorhaben Ultramet: Festlegung des Untersuchungsrahmens
11. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks
12. Umstellung der dekorativen Straßenbeleuchtung auf LED/Vorabinformation zur Auswahl der Lichtfarbe und Einladung zum Ortstermin für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
13. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
14. Mitteilungen des Magistrats
15. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Andrea Sehr, Ortsvorsteherin

Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Bremthal

Am Dienstag, 7. Februar 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bremthal um 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, Bornstraße 18, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Sitzungstermin: **Bürgerfragestunde** am Dienstag, 7. Februar 2023, 19.30 Uhr, Sitzungsraum 3+4, OG Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein. Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden.

Sitzungstermin: **Ortsbeirat Bremthal** am Dienstag, 7. Februar 2023, 19.30 Uhr, Sitzungsraum 3+4, OG Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. November 2022
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Digitaler Sitzungsdienst
5. Ratsinformationssystem Allris
6. Dezernatsverteilung ab Januar 2023
7. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
8. Einwohnerentwicklung 2022
9. Stromnetzausbauvorhaben Ultramet: Festlegung des Untersuchungsrahmens
10. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks
11. Umstellung der dekorativen Straßenbeleuchtung auf LED/Vorabinformation zur Auswahl der Lichtfarbe und Einladung zum Ortstermin für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
12. Arbeitsgruppe zur Konzepterstellung für die Gestaltung des Umfeldes der ehemaligen Alten Eiche Am Königsberg in Bremthal/Arbeitsaufnahme
13. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Querungshilfe und Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich Wildsächser Straße
14. Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. Sachstand Baugebiet „Kohlgrube“
15. Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. Sachstand Wertstoffhof
16. Mitteilungen des Magistrats
17. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
18. Mitteilungen des Ortsvorstehers
gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Ehlhalten

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ehlhalten sind zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen am Freitag, 3. Februar, in die Gaststätte „Zum Lindenkopf“ in Oberjosbach.

Treffpunkt zur Wanderung nach Oberjosbach ist um 16 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. „Wer nicht laufen möchte, hat die Möglichkeit, um 17 Uhr ab der Dattenbachhalle gefahren zu werden“, so Jagdvorsteher Fritz Günter Ernst.

Leserbriefe in der EZ

finden Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Schmerzberg bleibt den Radrennfahrern erspart

– Fortsetzung von Seite 1 –

Veranstalterin ist die Gesellschaft zur Förderung des Radsports. Sie hat sich frühzeitig wegen der Streckenführung des Radrennens am 1. Mai an Eppstein gewandt. Die Strecken-



Der Radklassiker fährt wieder durch Eppstein.

führung ist anders als in den Vorjahren: 2022 wurde Eppstein komplett ausgespart. In den Jahren zuvor führte die Strecke von der Burgstraße aus über den sogenannten Schmerzberg, die Friedrich-Ebert-Straße. Die Stationen der beiden Sportvereine am Bienroth, TSG und Tennisclub, waren jedes Jahr ein beliebter Zuschauer-Hotspot.

Diesmal führt die Route von Schloßborn aus über Schloßborner und Königsteiner Straße in Ehlhalten und Hauptstraße Vockenhausen nach Eppstein, sodann weiter nach Fischbach. Damit scheidet das Fahren aus der Gegenrichtung über Friedrich-Ebert-Straße mit Schmerzberg und Abfahrt über die Bergstraße aus. Das könnte zu Begegnungsverkehr des Rennfeldes führen, befürchtet der Veranstalter und lehnt aus Sicherheitsgründen ab.

Möglich, aber noch nicht entschieden ist eine Streckenführung durch die Eppsteiner Altstadt, also über die Burgstraße, statt über die Bundesstraße 455.

„Für Eppstein ist eine Beteiligung am Radrennen in jedem Fall wichtig“, betont Bürgermeister Alexander Simon. Ein Besuch ist an allen Streckenabschnitten möglich. Die Fahrt durch die Altstadt sieht er als Chance für die Eppsteiner. Dort könnten Aktivitäten, etwa ein Streckenfest auf dem Wernerplatz, dem Gottfriedplatz und dem Parkplatz hinter der Talkirche stattfinden. Simon regt Kooperationen mit örtlichen Vereinen, Kirchengemeinden und den Gaststätten an. Die Gespräche, so der Rathauschef, werden bereits geführt.

Wegen des Rennens ist eine Sperrung der Straßen während der Durchfahrt der Fahrerfelder vorgesehen. Zu bestimmten Zeitfenstern werde es jedoch möglich sein, die Straßen am Tag des Rennens zu befahren. Über Details informiert der Veranstalter. Alle Informationen rund um die Veranstaltung gibt es auf www.eschborn-frankfurt.de.

Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten

Am Mittwoch, 8. Februar 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Ratskeller in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße, 65817 Eppstein, statt.

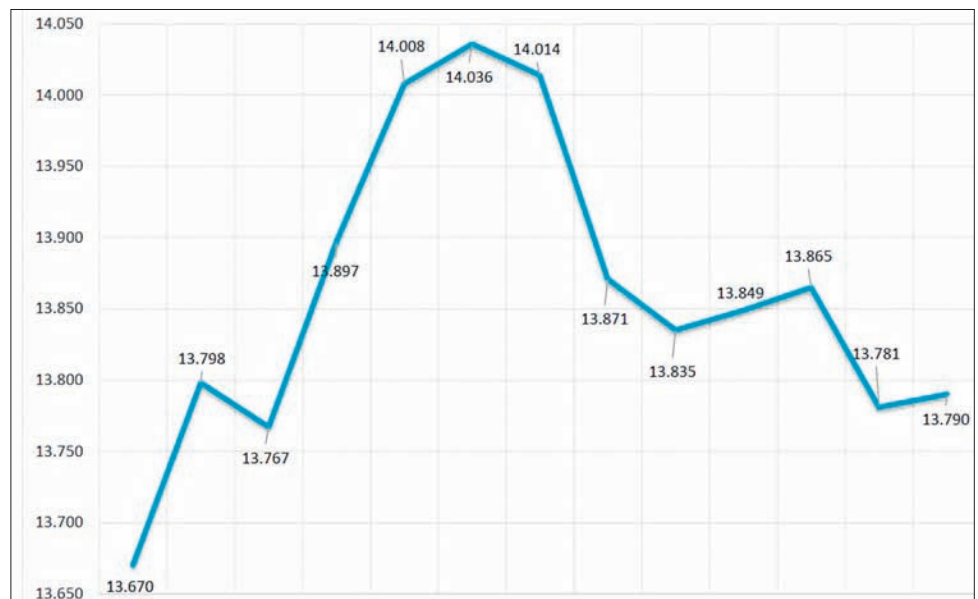
Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de.

Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30. November 2022



Die Entwicklung der Einwohnerzahl im Laufe des Jahres 2022.

Grafik: Stadt Eppstein

Mehr Einwohner in allen Stadtteilen

Am 31. Dezember 2022 waren in Eppstein 13.790 Personen mit ihrem ersten Wohnsitz gemeldet. Das sind 120 Menschen mehr als ein Jahr zuvor. Zu Beginn des vorigen Jahres lebten in Eppstein 13.670 Menschen. Nach zwei Jahren mit statistischem Einwohnerverlust, ist dies nun ein verhältnismäßig großer Anstieg. Die Einwohnerzahl schwankte in den vergangenen Jahren regelmäßig, mal gab es Einwohnerzuwächse, mal gab es Einwohnerverluste.

Unterjährig gab es auch 2022 deutliche Schwankungen: Sie sind auf die Flüchtlingsbewegungen, insbesondere aus der Ukraine, zurückzuführen. Ab März brachte der Main-Taunus-Kreis in der ehemaligen Sparkassenakademie in Vockenhausen geflüchtete Personen unter, später rund 200 Menschen, die auch in Eppstein gemeldet waren. Die Einwohnerzahl der Gesamtstadt war deshalb in den Monaten des aktiven Betriebes der Unterkunft am höchsten: im Mai mit 14.036 Menschen. Im Juli/August zogen die dort lebenden Menschen um, viele aus Eppstein weg, womit der deutliche Einwohnerrückgang in diesen Monaten zu erklären ist. Im Dezember 2022 lebten in Eppstein 191 aus der Ukraine geflüchtete Menschen, zum Großteil in privaten Wohnungen. Ohne diese wäre die Zahl der Bevölkerung in Eppstein deutlich zurückgegangen.

In Bremthal lebten Ende 2022 insgesamt 4.417 Menschen. Dies sind drei Personen mehr

als zu Jahresbeginn. Bremthal bleibt deutlich der einwohnerstärkste Stadtteil. Die Einwohnerzahl ist dort erstmals seit 2017 wieder angestiegen. Ehlhalten hat im Jahresvergleich 15 Einwohner hinzugewonnen. Gestartet war der Stadtteil mit 1.169 Einwohnern, zum Jahresende lebten in Ehlhalten 1.184 Menschen. Die Einwohnerzahl ist dort erstmals seit 2016 wieder angestiegen, liegt aber noch unter der Personenzahl der Vorjahre. Eppstein ist im Vergleich zum Jahresbeginn (2.504 Personen) um 14 Personen gewachsen. Ende des vergangenen Jahres lebten in der Kernstadt 2.518 Menschen. Zum fünften Mal in Folge ist die Kernstadt gewachsen. Seit Anfang 2018 ist die Einwohnerzahl jedes Jahr gestiegen, insgesamt um 108 Menschen.

In Niederjosbach lebten Ende 2022 insgesamt 1.834 Menschen und damit 17 mehr als zu Jahresbeginn (1.817). In Niederjosbach ist die Einwohnerzahl im zweiten Jahr hintereinander gestiegen. Vockenhausen hat nach den beiden Verlusten an Einwohnern in den Jahren 2020 und 2021 im Jahr 2022 einen deutlichen Einwohnerzuwachs erfahren. Anfang des vergangenen Jahres lebten dort 3.766 Menschen, Ende des Jahres waren es 3.837, also 71 mehr. Im Mai wurde ein Einwohnerhöchststand von 4.026 erreicht. In diesem Monat war die Unterkunft in der ehemaligen Sparkassenakademie voll ausgelastet. EZ

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Neujahrsempfang mit Überraschung für die Kinderfeuerwehr

Mit Sekt und Häppchen empfing die Feuerwehr Ehlhalten ihre Gäste beim ersten Neujahrsempfang seit zwei Jahren. Axel Ernst und Marc Racky, die beiden Vorsitzenden des Feuerwehrvereins nutzten die Gelegenheit, Ehrungen aus den vergangenen Jahren nachzuholen, kräftig für neue Mitglieder zu werben und ein dickes Lob an alle auszusprechen, die dem Verein in den vergangenen Jahren die Treue hielten. Stolz sind sie auf die steigenden Mitgliederzahlen bei Kinder- und Jugendwehr.

Während der Pandemie sank die Zahl der jungen Teilnehmer auf zwei bis vier Mitglieder. Inzwischen tummeln sich wieder bis zu 18 Kinder bei den wöchentlichen Übungsstunden und rund ein Dutzend Jugendliche. Etliche Kinder waren zusammen mit ihren Eltern der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt und warteten geduldig auf die vom Vorstand versprochene Überraschung: einen eigenen Übungswagen, ein von Gerätewart Torsten Rausch umgebauter Kastenwagen auf Rollen, mit Werkzeugbox, Schlauchanschlüssen und eigener Sirene, den die Leiterin der Kinderfeuerwehr, Julia Fernandez stellvertretend entgegennahm. Ehemann Christoph Fernandez, der stellvertretende Wehrführer, lobte die gute Idee für „dieses besondere Spielzeug“. Ohne hin seien die Übungsstunden für die Kinder auch eine Schule fürs Leben: „Ihr dürft bei uns viel ausprobieren und lernt, auch in Krisensituationen besonnen zu reagieren“, sagte er und wies darauf hin, dass noch weitere Jungen und Mädchen in den wöchentlichen Treffen der Kinderfeuerwehr, den Sechs- bis Zehnjährigen, und bei der Jugendwehr, den Elf- bis 17-Jährigen, willkommen seien.

Die Vereinsvorsitzenden Ernst und Racky blickten nach vorn: Digitaler will der Verein werden, mehr Informationen online versenden und trotzdem die altgewohnte Geselligkeit wiederbeleben. Für dieses Jahr hat sich der Verein deshalb einige Aktionen vorgenommen: Der Vatertagsschoppen soll wie früher mit Mittag-



Kinder- und Jugendwehr freuten sich über den neuen Übungswagen, den Ehlhaltens Gerätewart Torsten Rausch (re.) für sie gebaut hat.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

essen und Blasmusik ausgerichtet werden. Auch die Freundschaft mit der Partnerwehr im österreichischen Viechtwang will der Verein nach zweijähriger Pause wieder beleben und hofft, dass der Reisebus für die geplante Fahrt vom 23. bis 26. Juni voll besetzt Richtung Österreich startet.

Bürgermeister Alexander Simon wies in seinem Grußwort auf einige Investitionen hin. So hat die Stadt, Fenster, Tore und Türen am Feuerwehrhaus erneuert und plant einen neuen rutschhemmenden Boden zu verlegen. Es gebe außerdem Überlegungen, wie im Gebäude Platz für eine Umkleidekabine für Frauen geschaffen werden könnte. Er bat aber auch um Geduld: Seit einem Jahr sei die Architekten-Stelle bei der Stadt vakant. Die Arbeit müsse von den Kollegen und Kolleginnen im Bauamt zusätzlich erledigt werden.

Ortsvorsteherin Martina Smolorz nahm deutlich Stellung für Feuerwehr und Rettungskräfte

und verurteilte aufs Schärfste die jüngsten Ausschreitungen an Silvester in Berlin gegen Einsatzfahrzeuge und Retter. Der in Eppstein überwiegend ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehr habe sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Immer häufiger rückt die Feuerwehr bei Sturmschäden, starken Regenfällen und zunehmend bei Waldbränden aus. In solchen Statistiken spiegeln sich der Klimawandel wider, gab sie zu bedenken. Marc Racky wies darauf hin, dass die Feuerwehr sich darauf einstelle. So sei das jüngste Löschfahrzeug in der Halle als Sonderfahrzeug für den Einsatz bei Waldbränden ausgerüstet. Er freute sich über zwei Quereinsteiger, die in den vergangenen Jahren eingetreten sind. 28 Mitglieder zählt die Einsatzabteilung zurzeit. Racky wirbt dafür, dass noch mehr Menschen sich in der Feuerwehr engagieren: „Bei uns gibt es Aufgaben für Menschen mit viel, aber auch für Menschen mit wenig Zeit. Wir finden für jeden etwas.“ bpa

Günther Papst ist seit über 70 Jahren in der Feuerwehr aktiv

Mit 15 Jahren trat Günther Papst der Feuerwehr in Königshofen bei. Damals, so der heute 90-Jährige, war das selbstverständlich. Mit ihm trat der gesamte Jahrgang ein. Knapp sechs Jahre später lernte der Tischler seine spätere Frau Antonia kennen. 1952 zog er zu ihr nach Ehlhalten und trat der Ehlhaltener Feuerwehr bei. Dort wurde er am vergangenen Sonntag für 70-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Marc Racky ehrte Mitglieder aus den Jahren 2021 und 2022, weil das Neujahrstreffen der Feuerwehr Ehlhalten in den vergangenen beiden Jahren Corona-bedingt ausfallen musste.

Kennengelernt haben sich Günther und Antonia Papst in der damaligen Schreinerei Schmidt in Vockenhausen, wo er als Tischlergeselle arbeitete und sie als Helferin. Furniere habe sie geklebt und leichtere Arbeiten übernommen, erinnert sich Papst. Später wechselte Papst zu den Farbwerken Hoechst und ging in den Schichtdienst. Zwei Kinder hat das Paar großgezogen und inzwischen vier Enkel und sechs Urenkel. Die ganze Zeit über blieb Papst der Feuerwehr treu, bis zum 60. Lebensjahr als Löschmeister in der Einsatzabteilung und inzwischen seit 30 Jahren in der Alters- und Ehrenabteilung. Die Teilnahme an Übungen und Einsätzen waren für ihn selbstverständlich,



Axel Ernst ehrt die Jubilare Günther Papst, Edmund Schmitt und Hubert Ebert (v.li.), rechts wartet Marc Racky auf seinen Einsatz.
Foto: bpa

später die Hilfe bei Auf- und Abbau bei Feuerwehrfesten und jetzt die monatlichen Treffen der zwölf Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung.

Noch bis letztes Jahr hat er auf dem Fahrrad lange Touren in Europa unternommen, seit einigen Jahren mit dem E-Bike. Bis zu 6000 Kilometer legte er mit dem Rad pro Jahr zurück, bevor er es aus gesundheitlichen Gründen beiseite stellte, berichtet der Senior stolz. Der nächste Geehrte, Edmund Schmitt, stammt aus Schloßborn und gehört der Ehlhaltener Feuerwehr seit 50 Jahren an, ebenso wie sein Kollege Hubert Ebert, der aus Ehlhalten stammt. Beide wurden für ihr Feuerwehr-Jubiläum geehrt.

Edmund Schmitt, von allen nur „Ede“ gerufen kam auch der Liebe wegen nach Ehlhalten und war viele Jahre Gerätewart und einige Jahre lang stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr. Bis heute kümmert der gelernte Autoschlosser sich liebevoll um das historische Schätzchen der Wehr, den Borgward aus dem Jahr 1957, und steuert ihn bei Festen und besonderen Anlässen. Für die Zukunft hofft der 75-Jährige einen Vertreter zu finden, der wie er Spaß an dem Feuerwehr-Oldtimer hat und genauso gern schraubt. Der 67-jährige Hubert Ebert hat sich in seiner aktiven Zeit als Ausbilder in der Jugendwehr engagiert. „Seine Zeltlager“, so Moderator Axel Ernst, „waren legendär!“

Der 53-jährige Vereinsvorsitzende verriet am Rande der Veranstaltung, dass auch er sich nach 35 Jahren Verantwortung als stellvertretender Wehrführer und Vorsitzender des Feuerwehrvereins, aus dem Vorstand zurückziehen wolle und jüngere Nachfolger gesucht würden. „Ich klebe nicht an meinem Sessel und finde, dass jemand jüngerer, der noch näher an der Jugend ist, besser für den Vereinsvorstand wäre“, sagt Axel Ernst.

Für 50 Jahre passive Mitgliedschaft ehrte Ernst Günther Schmitt, Lorenz Allendorf, Peter Laab und Klemens Conrady, für 25 Jahre Elfriede Heck und Jürgen Racky. bpa

Zwei Fichten am Friedhof machen neuer Erdwärmeleitung Platz

In einer spektakulären Aktion wurden Anfang der vorigen Woche zwei Fichten am Ehlhaltener Friedhof gefällt. Grundstücksnachbar Ralf Haenlein hat bei der Stadt den Antrag gestellt und nach monatelangen Gesprächen jetzt die Erlaubnis erhalten.

Ein Kran mit einem bis zu 70 Meter langen Ausleger rückte früh morgens an. Wegen seiner Ausmaße konnte der Kran nicht über die Straße „Vor dem Thor“ zum Friedhof gebracht werden. Auf dem Weg durch den Wald von Vockenhausen Richtung Ehlhalten wäre der Kranwagen dann fast umgekippt, weil der Fahrer den unbefestigten Waldweg falsch eingeschätzt hatte. Doch nach gut zweistündigem Einsatz war der Kran gesichert und fuhr am Friedhof vor.

Die zwei Fichten am Rand des Ehlhaltener Friedhofs sind Ralf Haenlein seit Jahren ein Dorn im Auge. Er argumentierte schon früher, dass sie bei einem etwas stärkeren Sturm auf sein Grundstück fallen könnten. Und tatsächlich gab es auf dieser Seite Ehlhaltens in den vergangenen Jahren immer wieder Windwürfe



Zwei etwa 50 Jahre alte Fichten wurden in einer Aufsehen erregenden Aktion am Rand des Ehlhaltener Friedhofs gefällt. Drohnen-Foto: privat

im Wald. Außerdem hoben die Wurzeln der Bäume Grabeinfassungen an und behinderten den angrenzenden Weg. Die Stadt sah indes keine Notwendigkeit, die Bäume zu beseitigen. Erst jetzt gab das Ordnungsamt nach, als Haenlein erneut die Fällung der rund 50 Jahre alten Nadelbäume beantragte. Mit Hilfe des Krans und zwei Baumfällern wurden die

Fichten Stück für Stück abgesägt.

Haenlein will Erdwärmeleitungen von einer oberhalb seines Grundstücks liegenden Wiese zum Haus verlegen lassen. Noch im Februar sollen auf der Wiese sechs 100 Meter tiefe Löcher für Erdwärme-Gewinnung für das Drei-Familienhaus neben dem Friedhof gebohrt werden. Außerdem habe ein Baumdienst Haenlein im vorigen Jahr bei einem Ortstermin bescheinigt, dass die Bäume bei einem Sturm durchaus eine Gefährdung darstellten. Die Stadt gab dem Antrag schließlich statt, allerdings mit der Auflage, dass der Privatmann die Kosten übernehmen müsse.

„Wir sind nur froh, dass wir endlich mit der Umstellung auf regenerative Energien vorankommen“, sagte Haenlein. Außer der Erdwärme-Anlage planen die Ehlhaltener den Einbau einer leistungsstarken Sole-Wasser-Wärmepumpe für das Vier-Generationenhaus, das er mit Ehefrau Gabi, den Schwiegereltern, Sohn Sascha und dessen Familie bewohnt. In einigen Jahren soll eine Solaranlage das private Erneuerbare-Energien-Projekt abschließen. bpa

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein wieder kostenlos Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche im Rathaus I in Vockenhausen ist eine Anmeldung erforderlich, damit für jedes Gespräch genügend Zeit und Vertraulichkeit bleibt. Die nächsten Gesprächstermine sind für Mittwoch, 8. Februar, zwischen 15 und 18 Uhr vorgesehen. Anmelden können sich Interessenten bei der SWE – Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Sibylle Yaakov, unter der Telefonnummer 305-330 oder per E-Mail sibylle.yaakov@eppstein.de.

Ausführliche Informationen stehen auf der Internetseite www.vfe-kelkheim.de.

Wirtschaftstag: Die Zukunft des Mittelstandes sichern

Auch der Main-Taunus-Kreis engagiert sich beim „Wirtschaftstag Mittelstand“ am Freitag, 3. März, von 9 bis 15.30 Uhr im Landratsamt. Unter anderem hält das Kommunale Jobcenter einen Vortrag zu Arbeitskräftemangel und Bürgergeld. Das Motto des Wirtschaftstages lautet „Zukunft optimal begegnen“ und wird von der Agentur „RheinEmotion“ organisiert.

„Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft“, erläutert Landrat Michael Cyriax, „seine Sicherung für die Zukunft ist eine Schlüsselfrage.“ In Vorträgen geht es um Blockchain-Technologie, den Schutz im Internet, Innovation, Crowdfunding, Energieeffizienz, Fördermöglichkeiten und Mitarbeitergewinnung. Der Arbeitgeberservice des Main-Taunus-Kreises stellt Förderinstrumente im Rahmen des neuen Bürgergeldes vor: „Richtig eingesetzt, kann das einen Beitrag leisten zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels“, fasst Dezernent Johannes Baron zusammen.

Der „Wirtschaftstag Mittelstand“ richtet sich an mittelständische Unternehmen im MTK. Eine Anmeldung ist nötig auf der Internetseite www.wirtschaftstag-mittelstand.de.



HABEL, POHLIG & PARTNER
VERMÖGENSVERWALTUNG

www.hpp-vermoegensverwaltung.de



AUSZEICHNUNG VON CAPITAL

Top-Vermögensverwalter 2022

Habel, Pohligh & Partner
 Vermögensverwaltung
 Sonnenberger Str. 14
 65193 Wiesbaden
 Telefon 06 11-9 99 66-0
info@hpp-vermoegensverwaltung.de

**Wollen Sie Ihr Geld sicher und attraktiv anlegen?
Dann rufen Sie uns an!**

Capital

HEFT 07/2022

Top-Vermögensverwalter
für konservative Anlagestrategie

★★★★★

Höchstnote für
**Habel, Pohligh & Partner Institut
für Bank- und Wirtschaftsberatung**

Quelle: Institut für Vermögensaufbau GÜLTIG BIS: 07/23
IM TEST: 103 Anbieter

Besuchen Sie uns online.
Scannen Sie den QR-Code
mit Ihrem Smartphone.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 4. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 5. Februar

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Februar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Februar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.

• **Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst** am Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

• **Jugendraum-Abend** für Jugendliche ab 14 Jahren am Freitag, 10. Februar, 18 Uhr im Jugendraum des Pfarrheims Bremthal. • **Radtour für junge Menschen ab 14 Jahren** am 21./22. April, Treffpunkt 10 Uhr vor St. Vitus, Kriftel. Kosten 25 Euro für Übernachtung und Verpflegung. Anmeldung bis 22. März, Formulare unter www.sankt-elisabeth-maintaunus.de und im Pfarrbüro. Infos: Enrico Wagner (Telefon (061 92) 92 98 62, E-Mail: e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de).

SENIOREN: Senioren feiern Fastnacht am Dienstag, 14. Februar, 15 Uhr im GH Ehlhalten. Anmeldung bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331). • **Café Sankt Michael** am Mittwoch, 15. Februar, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 16. Februar, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Spielesachmittag in Niederjosbach** einmal monatlich 14.30 bis 17 Uhr im GZ, erster Termin am Mittwoch, 1. März. Spielespenden sind willkommen, Kontakt: Gundy Sauer (Telefon 575 52 22 oder E-Mail gundysauer50@gmail.com), Ablegen in der Box am Kircheneingang möglich.

GREMIEN: Jahreshauptversammlung Förderverein St. Michael am Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

WEITERE: Fastnacht unterm Katzenbalken am Samstag, 18. Februar, 19.11 Uhr im GH Ehlhalten. Einlass ab 18.31 Uhr.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.45 **Vorchor**, 16.45 bis 17.30 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs um 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • Proben der **Gruppe Mayim** am Freitag, 10. und 24. Februar, jeweils 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 92 98 50
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 2. Februar

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)
16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)
20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 3. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)
15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Samstag, 4. Februar

18.00 Uhr Abendmusik, s.u.

Sonntag, 5. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Lina
Herbst, Eppstein (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 6. Februar

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

19.30 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 7. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)
15.00 Uhr Töpferkreis (GH)
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

Mittwoch, 8. Februar

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (FZ)

Donnerstag, 9. Februar

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)
16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)
20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

• **Abendmusik** am Samstag, 4. Februar, 18 Uhr in der Talkirche. Unter dem Motto „Musik der Empfindsamkeit“ ist das Concert Royal Köln zu Gast. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Nähere Infos zum Ensemble unter www.concert-royal.info.

• Beim **Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr werden alle Paare, die das wünschen, namentlich genannt und gesegnet. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro oder per Eintrag in eine Liste direkt vor dem Gottesdienst.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18,
Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00,
kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.

Wenn das „Blättchen“ mal
nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein
jede Woche schon

mittwochs online!

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 2. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)
15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 3. Februar

15.30 Uhr „Hast du Töne?“ – Team-Treff

Samstag, 4. Februar

10.00 Uhr Samstagsputz

Sonntag, 5. Februar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag),
anschließend Kirchencafé

14.00 Uhr Ökum. Winterspaziergang, s.u.

Montag, 6. Februar

13.00 Uhr Brückentafel – Bitte anmelden!

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 7. Februar

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 8. Februar

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

Donnerstag, 9. Februar

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Ökumenischer Winterspaziergang** für Groß und Klein am Sonntag, 5. Februar, ab 14 Uhr. Treffpunkt Vatterweg an der Unterführung der B455. Danach Aufwärmen im GZ bei Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln.

• Das Gemeindebüro ist bis Freitag, 3. Februar, nicht besetzt.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Verschiedenes

Fotowettbewerb der Holzagentur-Taunus

Auf ihrer Homepage möchte die Holzagentur Taunus aus Weilrod die Waldgebiete ihrer Mitglieder gerne genauer vorstellen. Auch Eppstein gehört zu den Mitgliedsgemeinden für die die Holzagentur die Waldernte vermarktet. Dabei will die Agentur nicht nur die Flächengröße angeben und mit Zahlen die Baumarten und Bestände sachlich darstellen.

Der Wald ist ein lebendiger Rohstofflieferant und jeder Mensch habe eine eigene emotionale Bindung. Deshalb bittet die Holzagentur die Eppsteiner, der Agentur ihren Wald zu zeigen, das, was typisch für den Wald ihrer Kommune ist. Um alle jahreszeitlichen Aspekte einfangen zu können, läuft der Wettbewerb ein Jahr lang. Gegen Ende des Jahres 2023 veröffentlicht die Holzagentur die Bilder auf ihrer Homepage.

Für die drei aussagekräftigsten Bilder werden Gutscheine aus der lokalen Gastronomie und regionalen Vermarktungsbetrieben in Höhe von insgesamt 230 Euro vergeben. Die Gewinnerbilder werden zusätzlich in der Agentur ausgestellt. Die Bilder werden am besten im .jpg-Format an die Adresse info@holzagentur-taunus.de mit dem Betreff: Fotowettbewerb 2023 geschickt.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Die Zukunft ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

HYUNDAI



Stadt will zehn neue Bauflächen für den Regionalplan anmelden

– Fortsetzung von Seite 1 –

Mit dem Beschlussvorschlag bestätigt die Arbeitsgruppe, was viele Anwohner im Gebiet Steinberg längst befürchtet haben: Die gerade genehmigte, knapp 0,6 Hektar große Erweiterungsfläche am Steinberg war nur der Anfang. Nach Vorstellung des Magistrats wird dort demnach bald über zwei bis drei weitere Häuserreihen diskutiert. Ein Geheimnis habe die Stadt nie aus ihren Plänen für den Steinberg gemacht, sagt Simon. Es gehe darum, sich Optionen für die nächsten Generationen zu erhalten. Eine Realisierung dieser Pläne hält er „frühestens ab 2040“ für möglich.

In Vockenhausen sieht der Magistrat zwei kleinere Flächen vor, ein etwa 0,6 Hektar großes Baugebiet Furthwiesen von der Jahnstraße aus etwa bis in Höhe der Kinderkrippe „Wichtelstube“ und eine etwa halb so große Baufläche in der Verlängerung der Straße „Tiefer Weg“ am Bündelberg. Eine bereits im aktuellen Flächennutzungsplan eingetragene 1,8 Hektar große Fläche „Unteres Bienroth“ unterhalb des Sportplatzes will die Stadt nach Aussage von Bürgermeister Alexander Simon vorerst nicht antasten. Zurzeit gilt dort die Sondernutzung für den Container-Kindergarten am Eppenhainer Weg. Noch hat die Stadt die Hoffnung auf eine Erweiterung der Schule um eine Oberstufe nicht aufgegeben.

Für Eppstein meldet der Magistrat vier Erweiterungsflächen an mit zusammen etwa 2,1 Hektar. Die größte Fläche, rund 1,1 Hektar, erstreckt sich entlang der zum Teil schwach besiedelten Kurmainzer Straße. Ein Mischgebiet will die Stadt auf der rund 0,4 Hektar großen Fläche hinter der Rettungswache, zwischen Fischbacher Straße und B455 erschließen und für zwei jeweils ähnlich große Flächen an der Lorschbacher Straße hinter der Eisenbahnbrücke die bereits vorhandene gewerbliche Nutzung festschreiben.

Auf die im Regionalplan vorgesehene Flä-

che oberhalb des Bahnhofs Niederjosbach, immerhin 8,2 Hektar, wird die Stadt hingegen verzichten. Der Regionalverband möchte, so die Stadt, das Gebiet streichen, da sie zu nahe an der geplanten Höchstspannungsleitung Ultranet liege. Zu Neubaugebieten muss die Höchstspannungsleitung, anders als zu Bestandsgebieten, einen Abstand von 400 Metern einhalten. Neue Flächen sind für Niederjosbach nicht vorgesehen.

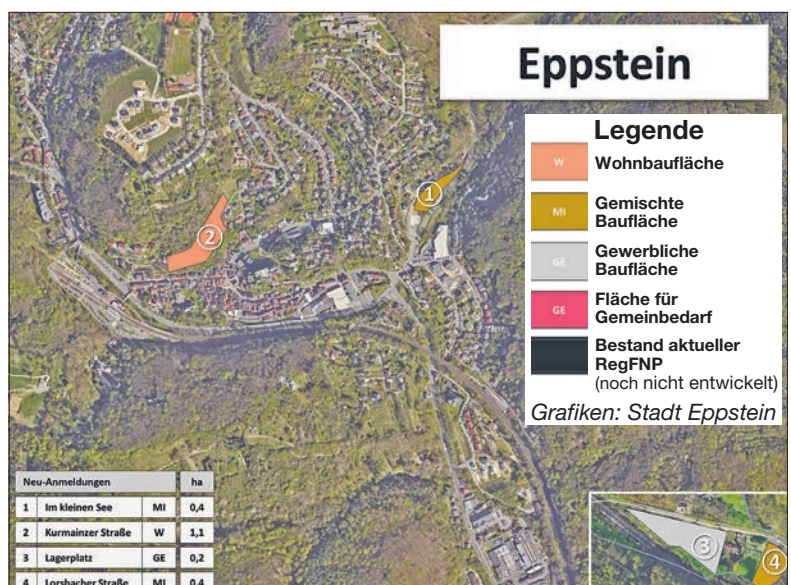
Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Magistrats, den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, den Fraktionsvorsitzenden und je drei weiteren Mitgliedern jeder Stadtverordnetenfraktion und dem Stadtverordnetenvorsteher hat die Grundzüge der Planung für Eppstein erörtert. Jetzt werden sie in öffentlicher Sitzung beraten, nächste Woche in den Ortsbeiräten (Termine s. S.4/5), dann im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und abschließend in der Stadtverordnetenversammlung.

Selbst wenn die Stadtverordneten mehrheitlich zustimmen, bedeutet das nicht, dass diese Flächen auch tatsächlich in den Entwurf des Flächennutzungsplanes übernommen werden. Die

Vorschläge werden vom Regionalverband geprüft, der auch die Öffentlichkeitsbeteiligung durchführt. Sofern der neue Flächennutzungsplan die Eppsteiner Wünsche aufnimmt, steht nach dem Inkrafttreten 2030 noch ein mehrjähriges Bauleitplanverfahren mit entsprechender Bürgerbeteiligung bevor.

Aufstellung und Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans gehören, so der Bürgermeister, zu den gesetzlichen Kernaufgaben des Regionalverbands Frankfurt Rhein Main, vorgelagert ist ein Aufstellungsverfahren mit Behörden- und Bürgerbeteiligung. Der Regionale Flächennutzungsplan bildet zusammen mit dem Regionalplan Südhessen ein gemeinsames Planwerk (RPS/RegFNP), das durch die Verbandskammer und durch die Regionalversammlung Südhessen beschlossen wird.

bpa



Unerklärliches Fröschesterben im Amphibienteich bei Bremthal

Während sich viele Menschen nach einem schönen Winter sehnen und andere die nahezu frühlingshaften Temperaturen während der Feiertage begrüßten, ereignete sich wahrscheinlich schon im Dezember im Bremthaler Seyenbachtal ein Tierdrama, dessen Ausmaß noch nicht abzusehen ist.

2012 legte der NABU in der Unteren Beune ein Abblachgewässer für Amphibien an, das Grasfrösche, Wechselkröten und Molche zum Abblachen anlockt. Das von Büschen und Bäumen umrankte Biotop entwickelte sich nicht nur zur Kinderstube zahlreicher Lurcharten, sondern auch als Lebensraum für Ringelnattern, viele Vogelarten, Igel, Libellen und andere Insekten. In den Nistkästen fühlen sich nach der Vogelbrut Haselmäuse und Siebenschläfer wohl.

Außerdem stellt das Gewässer für Rehe und andere Tiere eine willkommene Tränke dar. Als Initiator und Betreuer des Gewässers machte Bernd van Krüchten anfang Januar dort wieder einen Inspektionsrundgang, um den Zustand zu überprüfen, weil gelegentlich mutwillige Zerstörungen in der Anlage vorkommen. Im Spätsommer hatte er das Gewässer noch von Schlamm und Bewuchs befreit. Nun traute er seinen Augen nicht: Auf der Wasserfläche schwammen nach ersten Schätzungen 20 bis 30 tote Grasfrösche. Van Krüchten holte einen langen Kescher und fischte 79 tote Tiere heraus. Da vermutlich einige bereits auf den Boden abgesunken waren oder im Schlamm erstickt sind, muss wohl von über 80 toten Fröschen ausgegangen werden.

Was mag da passiert sein?, fragte sich der Naturschützer besorgt. Eine Seuche unter

dieser Tierart sei derzeit eigentlich ausgeschlossen. Viele Grasfrösche überwintern in den Laichgewässern, andere wandern erst im Frühjahr aus der Umgebung zum Wasser.

Tiere, die im Gewässer überwinterten, bekamen dieses Jahr offensichtlich Probleme, als in der eiskalten Phase auch dieser Teich zufror. Möglicherweise war das Wasser nicht tief genug oder sie sind buchstäblich im Schlamm erstickt, da sie nicht genügend Sauerstoff bekamen. Eine andere Möglichkeit könnte auch sein, dass die ungewöhnlich milde Witterung bereits im Dezember die Lurchwanderung auslöste. Warum die Tiere dann aber vor dem Abblachen starben, bleibt für van Krüchten ein Rätsel.

Der Naturschützer bewertet dieses Ereignis als besonders tragisch, weil es sich bei dieser Menge toter Tiere möglicherweise um die gesamte Population eines Jahres von abblachwilligen Grasfröschen handelt. Wie sich dieser Verlust auf die Entwicklung der gesamten Grasfrosch-Population in dem Tümpel in den kommenden Jahren auswirkt, erwartet der Naturschützer mit Sorge.

Auch die untere Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises nimmt zu dem Vorgang Stellung. Bislang gebe es noch keine anderen

Nachrichten über tote Amphibien in Gewässern des MTK. Es gebe aber Berichte über ähnliche Phänomene aus anderen Ländern wie der Schweiz.

Gesicherte Erkenntnisse zum möglichen

Verenden von Fröschen gebe es bislang nicht. Wenn Amphibien in Gewässern überwintern, kann es sein, dass sich die Wasserqualität geändert hat. Auch die Naturschutzbehörde zieht in Betracht, dass ein zu niedriger Sauerstoffgehalt zum Absterben der Tiere geführt habe. Aber ohne entsprechende Proben lasse sich dazu keine gesicherte Aussage machen.

Ab wann Amphibien wandern, hänge laut Naturschutzbehörde von mehreren Faktoren ab, unter anderem von der Tageslänge, die aktuell zu kurz sei. Ausschlaggebend sind die Temperaturen am Boden und eine ausreichende Feuchtigkeit, wenn die Tage länger geworden sind.

Ab Mitte Februar kann es in milden Wintern zu ersten Wanderungen der Grasfrösche kommen, die Erdkröten sind in der Regel erst im März unterwegs. Wenn der Boden aufgrund der winterlichen Kälte zu kühl, oder die Witterung zu trocken ist, kann sich die Amphibienwanderungen für einige Arten bis in den April oder gar in den Mai verschieben. bpa



Grasfroschpaar.

Foto: Achim Schumacher/www.nabu.de

Frank Kilb ist in Ehlhalten verwurzelt

Den Landesehrenbrief habe er wohl seinem Freund Michael Kilb, dem früheren Ortsvorsteher, zu verdanken, sagt Frank Kilb schmunzelnd. Die beiden Ehlhaltener sind zusammen aufgewachsen und seit vielen Jahren in Vereinen und in der CDU aktiv. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat, sowie den Vorsitz im Sozial- und Kulturausschuss, aber auch für seine Aktivitäten im Heimatdorf, überreichte Bürgermeister Alexander Simon Frank Kilb beim Neujahrsempfang der Stadt den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Seit seiner Geburt lebt Kilb in Ehlhalten. Er wuchs in Eppsteins kleinstem Stadtteil auf und kann sich nicht vorstellen, irgendwo anders zu leben. Zwar habe es mal Pläne gegeben, beruflich für eine Zeit ins Ausland zu gehen. Aber mehr als ein paar Monate wollte der 56-jährige IT-Fachmann nicht fort und lehnte ab. Als Experte für Prozessautomatisierung einer Firma im heutigen Industriepark Hoechst habe der gelernte Regelmechaniker und Datenverarbeitungstechniker sein Metier gefunden und die Umstellung der Betriebe auf Computer „von Beginn an miterlebt“, wie er sagt.

Auch in Ehlhalten engagiert er sich seit vielen Jahren: 1995 wurde er als Mitbegründer des Vereins der Kerbegeellschaft Kohlestibbel Ehlhalten sofort Vorstandsmitglied. Vorher war er gut zehn Jahre lang als aktiver Kerbebursch bei jeder Korb dabei. Er war Mitglied in der damals neu gegründeten Jugendabteilung des

MSC Ehlhalten und wurde Mitte der 1970er Jahre Hessenmeister und mit der Mannschaft sogar deutscher Meister im Kartfahren.

Während seiner Zeit als Vereinsringvorsitzender 1997 bis 1999 wurde die Dattenbachhalle in Eigenregie von den Vereinen renoviert.



Landesehrenbrief für Frank Kilb.

Neue Elektroleitungen und ein Innenanstrich waren damals fällig. Bei der jüngsten städtischen Sanierung der Dattenbachhalle 2019/2020 half er wieder ehrenamtlich beim neuen Innenanstrich mit. Auch bei vielen Festen wie Spanferkelessen der Kerbegeellschaft oder Motorradausstellung des MSC half er selbstverständlich mit und gehört von Anfang an dem Förderverein 775 Jahre Ehlhalten an, inzwischen als zweiter Vorsitzender.

Mitte der 1990er Jahre trat er der CDU bei und kandidierte zunächst für den Ortsbeirat und 2001 für die Stadtverordnetenversammlung, der er bis 2021 angehörte.

Mit Altbürgermeister Richard Hofmann stand er als „Vater und Sohn“ an Fastnacht in der Bütt. Überhaupt ist er großer Fan der fünften Jahreszeit und war drei Jahre lang Sitzungspräsident der Fastnachtssitzung der Heftricher „Brettler“. Als Gastredner bei einer Prunksitzung des GCC lernte er 2015 seine Lebensgefährtin Rebekka Blaschke kennen, die dort ebenfalls einen Auftritt hatte. Seitdem gehen die beiden, sofern es die Pandemie erlaubte, beim GCC oder der Ehlhaltener Sitzung „Fastnacht unterm Katzenbalken“ als Duo in die Bütt. bpa

Gruppe will für mehr „Fairtrade“ in der Stadt werben

Erstmals seit der Corona-Pandemie hat sich nun die Steuerungsgruppe Fairtradedstadt Eppstein wieder in Präsenz getroffen. Sie freute sich über das Ende vorigen Jahres erneuerte Fairtrade-Zertifikat für die Stadt.

Ziel für 2023 sei, den Fairtrade-Gedanken noch mehr an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt heranzutragen. So will sie die Kindergärten ansprechen und ein „Faires Frühstück“ anregen – zunächst zur Probe und dann vielleicht regelmäßig. „So erreichen wir die Konsumenten der Zukunft, auf jeden Fall aber deren Eltern“, ist Sprecher Volker Pottmann überzeugt.

In Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel will die Gruppe herausstellen, wo in Eppstein fair gehandelte Produkte erhältlich sind. Idealerweise will die Gruppe damit im September in die Öffentlichkeit gehen, kurz vor der deutschlandweiten „Fairen Woche“. „Dieses Jahr soll es wieder ein Altstadt-Frühstück geben, wie vor der Pandemie auf dem Wernerplatz“, kündigt Pottmann an. Dazu sollen die Teilnehmer eigene Speisen mitbringen, einige Lebensmittel werden gesponsert und dann abgegeben. Außerdem wird der „Eine-Welt-Kreis“ sein Angebot auf den Anlass abstimmen.

Für den Nikolaustag plant der Förderverein der Comenius-Schule wieder fair gehandelte Nikoläuse und Bananen an die Schulkinder zu verteilen. Die Fairtrade-Gruppe hofft, dass die Aktion Nachahmer in den anderen Schulen und in den Kindergärten findet.

Darüber hinaus sucht die Fairtrade-Gruppe neue Mitstreiter. Interessenten wenden sich an Volker Pottmann: vpottmann@t-online.de.



Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen		

Gelungener Auftakt: Endlich wieder Carneval made in Gusbach

Mit Tränen in den Augen eröffnete Karin Dostal, die Erste Vorsitzende des Gusbacher Carnevals Clubs (GCC), den Senatoren Empfang im Vereinssaal in Niederjosbach. Es war das erste Mal nach der Pandemie, dass der Verein sich wie früher treffen konnte und viele Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt. Dostal betonte in ihrer Ansprache, dass sie ihren Blick in die Zukunft und nicht in die Vergangenheit richten möchte. Brauchtum pflegen und entwickeln und die Jugend einbinden, dass sei ihr und dem Verein wichtig. Passend dazu tanzte die jüngste Gruppe, die „Bobbelscher“, den Eröffnungstanz – und kam der langjährige Vorsitzende und Sitzungspräsident Heinz Seebold als Ehrengast auf die Bühne. Seebold leitete den Verein noch beim Auftakt der Kampagne vor drei Jahren. Damals hatte die Fastnachts-Party „Schoppe, gucke, danse“ Premiere. Seebold ließ damals den jungen GCC-Mitgliedern freie Hand und freute sich über deren Erfolg. Danach wurde es still um den umtriebigen Fastnachter. Nach einem Schlaganfall übernahm Janis Rösner kurzfristig für Seebold den Vorsitz im Elferrat, Karin Dostal führte den Verein. Gemeinsam meisterten sie die darauf folgende Corona-bedingte Fastnachtspause.

Darüber hinaus hielt der Verein Kontakt zu Seebold, der inzwischen wieder den Einladungen zu Veranstaltungen folgt. Beim Senatoren Empfang stand der 76-Jährige im Mittelpunkt des Empfangs der Senatoren und des Damenrats auf der Bühne. Landrat Michael Cyriax überreichte Seebold den ersten der neuen MTK-Orden, die für besondere Ver-

dienste vergeben werden. Seebold genoss die Anerkennung, die ihm für sein Lebenswerk, den Aufbau des GCC, gezollt wurde. Fast drei Jahrzehnte war er Vorsitzender, fast genauso lange Sitzungspräsident.

Als besondere Ehrung wurden der langjährige Förderer Elmar Alhäuser und Heinz Seebold zu Ehrensenatoren ernannt. Nico Reising wurde als neuer Senator standesgemäß mit Becherchen und Umtrunk begrüßt. Auch im Damenrat gibt es Neuzugänge. Bürgermeistergattin Kim Simon und Martina Racky verstärken künftig das Team, das sich im neu gestalteten Outfit präsentierte.

Einen Rückblick gab es dann doch noch und der Verein wurde für seine Aktivitäten während

der Pandemie gelobt: Die neue Internetseite wurde aufgebaut, der Vorstand verjüngt und neben neuen Projekten auch ein neues Design für die Orden entwickelt.

Karin Dostal lobte die vielen Ehrenamtlichen im Verein und ist stolz darauf, wie der Vorstand den massiven Umbruch ohne Seebold gemeistert habe. Nach zwei Jahren Pause bereitet er wieder ein umfangreiches Programm für die Fastnacht vor. Vor dem gemeinsamen Abendessen mit Senatoren, Ehrengästen und Vereinsvertretern kündigte Dostal noch einen besonderen Leckerbissen an. Bernhard Westenberger, Inhaber des Showspielhauses in Hofheim, begeisterte das Publikum mit einer Comedy-Einlage über das Älterwerden. sr



Karin Dostal (Mitte) begrüßte die Senatoren und ernannte Heinz Seebold (sitzend, 2.v.re.) zum Ehrensenator.
Foto: Jochen Haupt



Fastnacht unterm Katzenbalken

Am Fastnachtssamstag, 18. Februar, veranstaltet die Kirchengemeinde einen närrischen Abend im Gemeindehaus Ehlhalten. Besucher aus allen Kirchorten sind dazu eingeladen. Beginn ist um 19.11 Uhr, Einlass ab 18.31 Uhr, der Eintritt ist frei. Unter dem Motto „Fastnacht unterm Katzenbalken“ erwartet die Gäste ein buntes Programm mit vielen Bütenreden.

Am Fastnachtssonntag, 19. Februar, lädt die Kerbegesellschaft alle Kinder um 14.11 zur Kinderfastnacht mit Polonaise und „Kamellen“ in der Dattenbachhalle ein.

Senioren feiern Fastnacht

Die Senioren aus Ehlhalten feiern am Dienstag, 14. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Fastnacht. Bei Kaffee und Kreppel wird es ein kleines buntes Programm geben mit Vorträgen und Schunkelliedern. „Es wird sicher ein lustiger Nachmittag werden bei guter Stimmung und möglichst auch bunter närrischer Kleidung“, wirbt Lucia Kretschmer und bittet zur besseren Planung um Anmeldung unter der Telefonnummer 1331.

Gusbach Helau!

Der GCC feiert nach drei Jahren Pause wieder die Fastnacht: Zum Auftakt lädt der Verein am Samstag, 4. Februar, um 20.11 Uhr zur Party „Schoppe-Gucke-Danse“ ein, gefeiert wird im Vereinssaal in der Bezirksstraße. Die Brüder Anton und Forian Dostal führen durch das Programm mit DJ und Männerballett. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 10 Euro.

Am Sonntag, 12. Februar heißt es um 15.11 Uhr wieder „Jugend in der Bütt“. Das Programm wird, so die GCC-Vorsitzende Karin Dostal, diesmal aufgelockert. So gibt es einen Kostümwettbewerb und eine Schminkecke. Der Eintritt ist für Kinder frei, Eltern zahlen 5 Euro an der Kasse.

Seine Prunksitzung feiert der GCC am Sonntag, 19. Februar, um 18.11 Uhr. Karten für die Prunksitzung kosten 10 Euro und können über die Kartenhotline 01 57 72 84 69 88 reserviert werden.

Die Termine sind im Vereinssaal, Bezirksstraße 40. Den Abschluss bildet der Fastnachtsumzug am Dienstag, 21. Februar, um 14.11 Uhr, anschließend wird im Vereinssaal mit Band weiter gefeiert.

Zum Heringessen lädt der Verein am Mittwoch, 22. Februar um 19 Uhr. Der Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Filmfestspiele in Oberjosbach

Kaum sind Weihnachten und der Jahreswechsel vorbei, geht es auf die närrische fünfte Jahreszeit zu. Unter dem Motto „Gusbacher Filmfestspiele“ startet Oberjosbach am 18. und 19. Februar in die Fastnachtsaison. Am Samstagabend findet ab 20.11 Uhr der Maskenball statt. Mit Tanz, Unterhaltungsprogramm und Kostümpremierung wird die Reise in die Welt der VIP's und Filmgrößen abgerundet. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Der Sonntag steht ab 15.11 Uhr im Zeichen der Familienfastnacht. Hier werden lustige Spiele und viel Spaß für die Kleinen ganz groß geschrieben. Toben macht durstig und hungrig. Stärkung gibt es am Kuchenbuffet.

Die Veranstaltungen, zu denen der Verein Oberjosbach einlädt, finden im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach statt.

Eppsteiner Kids feiern Fastnacht

Der Verein „Eppsteiner Kids & Freunde“ lädt zur Fastnachtsfeier ins Bürgerhaus ein: Am Samstag, 18. Februar, von 14.11 bis 18 Uhr feiern die Kinder im Bürgerhaus in Eppstein mit Spielen und abwechslungsreichem Programm. Speisen und Getränke hält der Verein bereit. Der Eintritt kostet für jedes Kind 2 Euro.


KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Statt des Eisbären kommen Räuber

Das Marotte Figurentheater aus Karlsruhe kommt am Sonntag, 5. Februar, allerdings nicht, wie angekündigt, mit dem Stück „Kleiner Eisbär, lass mich nicht allein“, da der Puppenspieler erkrankt ist. Stattdessen zeigt das Figurentheater das Stück „Die drei Räuber“ nach dem Kinderbuch von Tomi Ungerer.

Die drei Räuber tragen schwarze Mäntel und hohe schwarze Hüte und überfallen nachts Kutschen im Wald. Eines Tages finden sie statt eines Schatzes die kleine Tiffany auf dem Weg ins Waisenhaus. Aus Mitleid nehmen die Räuber sie mit – eine spannende, witzige und zärtliche Geschichte über Freundschaft und den Wert der Dinge.

Das Stück wird um 14.30 Uhr und um 16 Uhr im Bürgersaal in der Rossertstraße 21, für jeweils maximal 100 Zuschauer aufgeführt. Gabi Sutor vom Kulturkreis bittet um Verständnis dafür, dass Geschwister oder Freunde unter drei Jahren nicht mitkommen können, weil sonst erfahrungsgemäß zu viel Unruhe entsteht. Einlass ist 15 Minuten vor Beginn.

Karten für 5 Euro für Kinder ab drei Jahre und Erwachsene gibt es im Vorverkauf im Burglädchen, Burgstraße 39, beim Kiosk Can in Vockenhausen, Hauptstraße 97, bei der Rathaus Apotheke in Bremthal, Alte Schulstraße 2b, bei Göttner's Farbenwelt in Niedernhausen, Frankfurter Straße 17, und in der Bücherstube Tolsdorf in Kelkheim, Frankenallee 6.

Literatur im Gespräch

Das nächste Treffen „Literatur im Gespräch“ in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum unter Leitung von Gaby Gerdau findet am Mittwoch, 8. Februar, um 18.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 statt. Gelesen wird „Die Brücke vom goldenen Horn“ von Emine Sevgi Özdamar.

Die 7 Weltwunder der Antike

Der als Dozent an der Universität des 3. Lebensalters an der Frankfurter Universität bekannte Mario Becker spricht am Mittwoch, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Rahmen der Culture Online-Vorträge im Kulturkreis über „Die 7 Weltwunder der Antike“. Sie galten schon im Altertum als legendär und hin und wieder erweiterte man auch den Kreis der auserwählten Giga-Bauten. Der Vortrag orientiert sich an der populärsten Variante und erläutert Hintergründe und Schicksale der antiken Weltwunder, von denen heute eigentlich nur noch die Pyramiden von Gizeh existieren. Es wird auch darum gehen, warum es das Colosseum, die Akropolis von Athen oder das Pantheon nicht unter die Top-Seven des Altertums geschafft haben. Anmeldung für die Zoom-Vorträge unter der E-Mail Ulrike.Geldmacher@kk-eppstein.de.

Basteln mit Monika Eckes

Der Kurs „Wir bemalen und dekorieren den lustigen Holzhasen Willi als Dekoration für das Fenster oder Kinderzimmer“ findet am Freitag, 24. März, von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Der Hase ist aus 1,8 cm dickem Leimholz bereits ausgesägt und ca. 30 cm hoch und 14 cm breit. Er wird anschließend bemalt und dekoriert. Die Gebühr beträgt 10 Euro plus 6 Euro Material.

Achtsamkeitstraining

Das Achtsamkeitstraining mit Diplom Psychologin Heike Campana beginnt am Donnerstag, 9. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal. Die Gebühr beträgt für acht Mal 1,5 Stunden 140 Euro.

„Unser Alltag ist von Zeitdruck und hohen Anforderungen geprägt. Wir hetzen von einem Termin zum anderen und spüren uns selbst oft gar nicht mehr. Das kann zu Stress und auf Dauer zu körperlichen Beschwerden und sogar zu Erkrankungen führen“, weiß die Psychologin. Das Achtsamkeitstraining (als Präventionskurs von den Krankenkassen unterstützt) lässt die Teilnehmenden mit gezielten Übungen zur Ruhe kommen und zu mehr Lebensfreude gelangen. Alle Informationen zu den Kursen stehen auf der Homepage www.kk-eppstein.de.

**Ohne Worte!
Oder doch?
Bürger Jordan spricht:**


*Zwischen de Jahren,
is schon gewese,
wie ich hoff, seid ihr all
gesund, fit unn genese.
Beim Neujahrs Kick Off war ich am Schluss
vom Empfang, ganz hinne eigentlich egal,
dacht, des wär' nicht von Belang,
doch wenn der Saal dann nur noch zwei Drittel
voll, dann is des gar net mehr so doll.
Scheinbar fehlt zum Schluss dem Bürger
sei Interesse,
oder musst ihr heim zum Mittagesse?
Manchmal ist der Jordan nicht bequem,
für manch einen etwas unbequem,
vielleicht sollt des die Politik-Prominenz
nicht hören, tut vielleicht im „all so weiter“
der Prominenz stören.
Immerhin hat die EZ was übern Jordan
geschrieben, somit is wenigstens ebbes
in Erinnerung geblieben.
Ich komm gern widder des is klar,
doch vielleicht nicht am Schluss,
im kommende Jahr.*

*Dinner for one habt ihr es auch geguckt?
Hab' mit getrunke, hab' mich beinah verschluckt.
Was die zwei in gut 20 Minute trinke,
da dut doch jeder Virus gleich abwinke.
Vielleicht sollte mer des Gemisch als Schobbe
jedem Politiker weltweit verabreiche als Drobbe.
Kein Krieg in Deutschland zum Glück,
doch schießt man mit Böllern auf
Rettungskräfte zurück.
Wie bescheuert sind diese Chaote, dann ge-
hörn Knaller halt im öffentliche Raum verbote!
Pandemie und alles nimmt kein Ende,
Gaspreisbremse, Zeitenwende, was is nur
weltweit los? Eine beschissene Situation,
selbst die CDU in Eppstein sieht keine Zeit
für finanzielle Vision'.
Doch liebe CDU, der Scholz hat Geld,
für jeden, unn Waffe, uff de ganze Welt.
Wann kommt endlich der Doppelwumms
vom Scholz
für Bildung, Schule, Kinner, Jugend
unsern ganze Stolz?*

*Heilwesen und Gesundheitsstunde,
Medikamente sind in aller Munde,
Leider gibt's grad nicht so viel von dene,
Mittel für'n Kopp, Hals, Bauch,
danach mir uns sehne.
Wer hat noch Drobbe, Pille, Fiebersaft,
gegen alles und für die Manneskraft,
tausch ich an de Eck, unne uffm Dalles,
was wollt ihr hadde, ich besorg euch gern alles.
In Eppstein stehen so viele Geschäfte leer,
hätt'ste jetzt hier e Apotheke, wärste Millionär!
Geschäfte leer – wo ist die Initiative
„Eppstein lebt“?*

*Aach die Fraa aus Berlin hat's net belebt.
Ich wünsche mir, jetzt hier zu dieser Stund',
dass mir bleibe all friedlich und gesund,
offene Rathäuser für jeden in de Stadt,
ganze Brücken und Radwege satt,
auf der Burg viel Abwechslung und Kulturelles,
mal was wagen, auch was verrücktes, grelles.
Ich freu mich auf Festspiele, mit vollem Haus,
Theater, Comedy, Musik und Riesen-Applaus.
Der ÖPNV pünktlich fährt,
keiner sein Müll am Bahnhof entleert,
Mir sehn uns ganz gewiss,
unn macht bitte net weche allem,
so e Geschiss.*

Gude! Euer Jordan

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach



Marianne Fricke

Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Zur See“, der dritte Roman von Dörte Hansen, führt auf eine Norddeutsche Insel mit zwei Dörfern. In einem lebt seit etwa

300 Jahren die alteingesessene Familie Sanders. Mit den Sanders erleben die Leser den sich schon lange abzeichnenden Wandel der Inselwelt innerhalb eines Jahres. Mutter Hanne „herrscht“ über Pensionsgäste und die Familie, zwei Söhne und eine Tochter. Vater Jens flieht nach dem Verlust des Seemannspatentes als Vogelkundler in den Naturschutz. Eske, die Tochter, arbeitet im Seemannsheim und sorgt sich um den Verlust der Inselkultur durch die Touristen, der älteste Sohn Rykmer fährt nicht mehr zur See, sondern steuert die Fähre

zwischen Insel und Festland. Ihn quälen die Gedanken um das Ende der Insel, um Naturkatastrophen und Klimaveränderung, während Hendrik künstlerische Neigungen hat und Treibgut am Strand sammelt, das er dann an die Touristen verkauft.

Die Grundthemen sind Heimat, Verlangst, Einsamkeit, Klimawandel und die persönlichen Probleme der einzelnen Personen.

Dies alles in einer poetischen Sprache, sehr stimmungsvoll mit klugen Sätzen, großer Lebensweisheit, aber auch sarkastischen Beobachtungen, die einen schmunzeln lassen, darüber, wie die Autorin „gnadenlos den Finger in die Wunde legt“.

Das Buch berührt, regt zum Nachdenken an und ist ein Lesegenuss.

► Dörte Hansen

Zur See

2022, 256 Seiten, Penguin Verlag



Wortwitz gewinnt beim Poetry Slam hauchdünns vor Lyrik

Der Weg zur Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule führte am Abend des Poetry Slam über eine geschlossene Schneedecke und rutschige Gehwege. Dennoch ließen sich viele Fans nicht davon abhalten. „Die Eppsteiner sind hart im Nehmen, um zur Kultur zu kommen“, sagte Moderator Jan Cönig anerkennend. Cönig, selbst ein begnadeter Poetry Slammer, gab zur Einstimmung eine Kostprobe seines Könnens.

In Gedichtform bereitete der mehrfache Hessenmeister das Publikum auf den Ablauf des Wettbewerbs vor: Poetry Slam sei ein Wettkampf zwischen Menschen, die ihre Texte selbst geschrieben haben. Länger als sechs Minuten dürfe die Präsentation allerdings nicht dauern. Alle literarischen Formen seien möglich, ob Lyrik, Kurzprosa, Rap oder Comedy.

Nach dem Auftritt bewertet das Publikum Text und Performance. Ein Punkt sei die niedrigste Wertung, fünf Punkte seien Durchschnitt und zehn Punkte die beste Bewertung. Das Publikum saß in gemütlicher Runde bei gedimmtem Licht und einem Glas Wein um die Tische. Nach kurzer Beratungszeit gab es einen am Tisch, der dem Moderator die Punktzahl anzeigte. Freunde saßen beisammen und Zufallsbekanntschaften. Ein Tisch war mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen elf und 16 Jahren besetzt. Sie waren der Einladung ihrer Poetry begeisterten Eltern – nicht etwa der Schule – gefolgt.

Beim Slam Royal Eppstein traten vier Talente gegeneinander an. Die Auswahl traf



Pauline Puhze.

Foto: privat

der bestens in der Szene ver-netzte Cönig. Abgestimmt hatte er sich zuvor mit Christine Brand-Kotthaus und Ariane ten Hagen, Fachbereichsleiterinnen des Kulturkreises für Kleinkunst und Kabarett. Brand-Kotthaus ist außerdem Lehrerin an der Freiherr-vom-Stein-Schule und findet, die Aula sei ein guter Veranstaltungsort für die Poetry Slams. Zuerst stand Marvin Suckut aus Konstanz im Scheinwerferlicht. Der Profi, der von seiner Kunst lebt, las und rappte seine witzigen und pointenreichen Texte. Mit einem Alliterations-Text fokussiert auf den Buchstaben „W“ nahm er so gleich das Publikum für sich ein.

Eine Top-Ten-Liste mit den merkwürdigsten Kursen der VHS Friedrichshafen schloss sich an und offenbarte seine Gabe, Worte wörtlich zu nehmen, ihren Sinn in feiner Ironie zu überspitzen oder sie phantasiereich in einen anderen Kontext zu setzen. Davon zeugt ebenso der Text „In Teufels Küche“, den er später als Finalist verlas.

Nach diesem fulminanten Auftakt betrat Lara Ermer aus Frankfurt die Bühne. Ihr Auftritt machte deutlich, wie vielfältig Poetry Slam sein kann. „Kuckuck“, begrüßte die Komikerin das Publikum, um mit ihren meist ungeschminkten und schonungslos direkten Erzählungen aus dem Alltag fortzufahren. Auch für die sendungsbewusste Comedienne, die schon bei der Käs in Frankfurt ihr Soloprogramm „Zuckerjokes und Peitsche“ präsentierte, gab es reichlich Punkte.

Flemming Witt aus Bochum, Vater eines zweijährigen Sohnes, stellte sich ein Riesensbaby vor, das ihn zu absurden Szenen auf

einer Flugreise inspirierte: Windeln explodieren am Flughafen und eine Schubkarre ersetzt den Kinderwagen. Die Bewertung des Vortrags fiel gegenüber den vorhergehenden ein wenig ab trotz des Zuspruchs seitens des Jugend-Tischs, der Wits Witz einfach toll fand.

Pauline Puhze, die vierte Dichterin des Abends, stellte unter Beweis, dass Poetry Slam nicht unbedingt witzig sein muss, um zu begeistern. „Kratzeis und Klavier“ heißt ihr lyrisches Stück, bei dem es im Saal ganz still wurde.

In poetischer Weise schildert die Frankfurterin den Verfall eines ihr nahestehenden alkoholkranken Menschen. „Der Text handelt von Sinnbildern meiner Kindheit“, erklärte Puhze. Über Klavierspiel, das den Sonnenschein der frühen Kindheit symbolisiert, legt sich im Zuge des Missbrauchs Nebel. Mangels Verständnis und Verständigung gefriert die Beziehung zum geliebten Menschen zu Eis. „In ihr sei ein Ozean aus Hass und Schmerz“, erzählt die Protagonistin. Sie warte „mit dem Kratzeis in der Hand bis das Glas in den Händen zerspringt“, darauf, „etwas von dem Eis abzukratzen und den Kern zum Schmelzen zu bringen“.

„Geniale Phantasie“ raunte es im Publikum nach Puhzes Vortrag, den sie als Einzige frei ohne Textvorlage hielt. Für sie gab es gleich zwei Mal die Spitzenbewertung von 10 Punkten. Die Studentin der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften kam damit ins Finale.

Am Ende siegte der Wortwitz des Profis Suckut hauchdünns vor Puhzes Poesie. Vielleicht waren die Youngsters das Zünglein an der Waage, in dem sie lauter und ausdauernder klatschten als ihre Eltern. In der Endrunde entschied nämlich die Stärke des Applauses.

„Suckut und Witt waren unsere Favoriten“, erklärte Johannes vom Jugend-Tisch, „weil sie am witzigsten waren“. „Ihr habt sehr gut mitgemacht, ohne auf eure Handys zu schauen“, lobte sie der Moderator. mi

Eppsteiner haben Wachs für 7000 Büchsenlichter gesammelt

Die Sammelaktion der evangelischen Emmausgemeinde Eppstein für Wachs, das für Büchsenlichter in der Ukraine verwendet wird, endete am 31. Januar. Berge von Kartons aller Größen, Tüten und Taschen und vor allem unzählige Bananenkisten gefüllt mit Wachsresten stapeln sich im Erdgeschoss des Gemeindezentrums der Emmausgemeinde in Bremthal. Geschätzt etwa zwei Tonnen an Wachsspenden für die Ukraine sind mittlerweile zusammengekommen.

Für den Januar hatte die Gemeinde die Sammelaktion ausgerufen und gehofft, die für die Abholung durch den Kölner Verein „Life Cologne“ erforderlichen 200 Kilogramm in dem angesetzten Zeitraum von vier Wochen zusammen zu bekommen. Daher wurde kräftig die Werbetrommel gerührt: über das Dekanat Kronberg wurden weitere Gemeinden informiert, über die Presse, Social Media und Plakate wurde mehrfach auf die Aktion aufmerksam gemacht. Der Zuspruch war enorm. Viele Menschen waren froh, endlich einmal direkt einen kleinen Beitrag für die Menschen in der Ukraine leisten zu können. Das wurde in den unzähligen Gesprächen, die beim Empfang der Wachsreste geführt wurden, deutlich.

Die Emmausgemeinde Bremthal bedankt sich bei allen und freut sich, das aus dem Wachs über 7000 sogenannte Büchsenlichter in der Ukraine hergestellt werden können, die dann Menschen in den stark zerstörten Gebieten ein wenig Licht und Wärme spenden.

Jahresauftakt 2023 der regionalen Autoren

Am letzten Donnerstag im Januar trafen sich einige der regionalen Autoren in der Burgstraße bei „1001 Wein“. Der Stammtisch, den Sabrina Reulecke, die Autorin Brina Stein, vor etlichen Jahren ins Leben gerufen hat und der mittlerweile unter dem Dachverband des Bundesverbandes der jungen Autorinnen und Autoren firmiert, hatte sich wieder viel zu erzählen. Erstmals war auch die Eppsteiner Autorin Saskia Everwien dabei.

Neben Gesprächen über die Schwierigkeiten, geeignete Verlage zu finden, wurden auch Logos und Cover diskutiert und Neuzugang Everwien war überrascht, wie aktiv und kreativ es bei den Treffen zugeht. Die Eppsteiner

Wunderbar: Son of the Velvet Rat

Das nächste Konzert in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof findet am Donnerstag, 9. Februar, um 20 Uhr mit den Son of the Velvet Rats statt. Musikalisch und stimmlich hält sich das Duo an Chanson-Größen der alten Welt wie Georges Brassens und Jacques Brel aber auch an Johnny Cash, den alten Bob Dylan und Leonard Cohen. Die Atmosphäre ihrer Musik ist klassisch folktümlich, mit ein wenig Country- und Western-Flair.



Eppsteiner Autoren beim Plausch über ihre Arbeit. Foto: Jochen Haupt

Autorinnen Karin Seemayer und Brina Stein berichteten über ihre Buchneuerscheinungen im ersten Halbjahr, die gerade in Vorbereitung seien. Der nächste Treff ist für Juli geplant.

Wenn es Autoren in Eppstein und Umgebung gibt, die sich diesem aktiven Kreis anschließen möchten: einfach eine E-Mail senden an: brina-stein@email.de.

Konzert für Orgel und Oboe

Unter dem Motto „Musik der Empfindsamkeit“ sind bei der ersten Abendmusik des neuen Jahres am Samstag, 4. Februar, um 18 Uhr Mitglieder des Concert Royal Köln zu Gast in der Talkirche. Karla Schröter (Barockobo) und Willi Kronenberg (Orgel) musizieren Werke aus der Zeit zwischen Barock und Klassik von Hertel, Homilius, Bach, Krebs und Tag.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind sehr willkommen.

SG Bremthal Badminton: Ein fast perfekter Heimspieltag

Zum Rückrundenauftritt führen die Badmintonmannschaften der SG Bremthal/Fischbach zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage ein.

Den Auftakt bildete bereits freitags, am 20. Januar, die **erste Mannschaft** um Spielführer Volker Schulze, die sich souverän mit 6:2 gegen den TV Hofheim durchsetzte. Bereits nach den drei Doppelduellen stand es 3:0, wobei insbesondere das zweite Herrendoppel mit Ashfaq Rasool/Clemens Völkert an Spannung kaum zu überbieten war, da es erst im dritten Satz mit 25:23 gewonnen wurde. Sowohl das Mixed wie auch zwei der drei Herreneinzel gingen ebenfalls an die SG, die somit den ersten Tabellenplatz in der Bezirksoberliga erfolgreich verteidigte.

Heiß umkämpft war das Spiel der **zweiten Mannschaft**, die sich der VfN Hattersheim gegenüber sah. Aufgrund einer fehlenden Spielerin gingen das Damendoppel und das Einzel kampflos an die SGB, allerdings gewann Hattersheim beide Herrendoppel und das erste Herreneinzel, sodass die SGB direkt in Zugzwang geriet. Dennoch steuerte das Mixed mit Jasmin Jonas/Stefan Lamminger sowie Patrick Jonas im zweiten Herreneinzel mit einer Energieleistung die notwendigen Spiele für das Remis und den Punktgewinn am Ende bei.

Lehrgeld zahlte hingegen die **dritte Mannschaft** der SG Bremthal/Fischbach gegen Tabellenführer und Favoriten SG Steinbach/Kronberg, es ihm aber so schwer wie möglich machte. Zum Endstand von 2:6 steuerten Thomas Aul im zweiten Herreneinzel sowie Shamoon Arshad und Claudia Vattes (Mixed) in einem äußerst spannenden 3-Satz-Match die Punkte bei.

Den Glanzpunkt des Spieltages setzte die **Schülermannschaft** von Jugendwart Jens



Badminton-Schülermannschaft. Foto: privat

zwei Sätzen durch. Mit dem Ergebnis festigte die Schülermannschaft den ersten Platz in ihrer Liga, ist aber weiterhin dicht gefolgt von der TV Hofheim.

Trainingsangebot wird angenommen

Freudig überrascht war Badminton-Trainer Shamoon Arshad über den starken Zulauf zum neuen Trainingsangebot, das die SG Bremthal seit Beginn des neuen Jahres anbietet.

Allein am vergangenen Donnerstag kamen zwölf Badminton-Neulinge in die Halle der Comenius-Schule in Bremthal, lernten die wichtigsten Grundschläge und sammelten erste Erfolgserlebnisse im Spiel. Vorstand Stefan Lamminger zeigte sich begeistert: „Alle, die zum ersten Mal in der Halle waren, freuen sich bereits auf die nächsten Trainingseinheiten mit Shamoon!“

Zur Erinnerung: Das neue Grundlagentraining für die Erwachsenen findet alle zwei Wochen donnerstags von 19.45 bis 21 Uhr in Bremthal statt, das nächste Mal am 9. Februar. Darüberhinaus gibt es Trainings- und Spielmöglichkeiten an insgesamt vier Tagen in der Woche. Für interessierte Erwachsene findet jeden Donnerstag und Sonntag von 19.30 bis 22 Uhr in der Comenius-Halle das Training statt, sowie Montag und Freitag von 20 bis 22 Uhr in

der Staufenhalle in Fischbach.

Für Kinder und Jugendliche gibt es am Sonntag von 17 bis 18.30 Uhr ein Trainingsangebot in der Comenius-Halle sowie jeden Montag und Freitag von 18.30 bis 20 Uhr in der Staufenhalle in Fischbach.

Erfahrene Trainer zeigen die wichtigsten Grundschläge gerne. Bälle werden gestellt und Schläger stehen zum Ausleihen zur Verfügung. Alle weiteren Details und Ansprechpartner finden sich unter www.sg-bremthal.de.

Am Freitagabend war Shamoon Arshad dann auch schon wieder mit der Jugendmannschaft im Einsatz und holte im Nachholspiel mit einem 5:3 über den BV Maintal bereits den vierten Sieg in der Saison. Das erste Herrendoppel mit Sad Ahmed und Orazio Vaturro gewann die SGB souverän, das zweite Herrendoppel und das dritte Einzel gingen kampflos an die SGB, da der BV Maintal nur mit drei Herren antrat. Shamoon verlor das hochklassige Einzel in zwei umkämpften Sätzen, Felix Wiegand jedoch gewann sein Einzel souverän. Das folgende Mixed mit Maja Braun/Shamoon Arshad brachte den entscheidenden Punkt.

Die SG Bremthal/Fischbach festigte ihren dritten Platz in der Bezirksliga C und baut sogar den Vorsprung auf den Viertplatzierten BV Friedrichsdorf weiter aus, bevor es in die schwierigen nächsten Spiele gegen Schwanheim und Hofheim geht.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

TSG Ehlhalten TT: Dritte weiter erfolgreich

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten musste zum ersten Rückrundenspiel in Bad Soden ohne den kurzfristig ausgefallenen Jan Rudolph antreten. Nach dem die

Sport · Sport · Sport

Doppel geteilt wurden, konnte Thomas Irmmler punkten, während Ralf Bangert sein Einzel verlor. Ähnlich sah es im hinteren Paarkreuz aus, da Mattis Schubert verlor, während Chris Körner sein Einzel gewann. Beim Stand von 3:3 ging es somit in die zweite Runde. Als Irmmler auch sein zweites Einzel gewann, wählte man sich auf einem guten Weg. Doch die weiteren Einzel gingen verloren und die Mannschaft unterlag etwas überraschend mit 4:6. Es spielten: Irmmler/Ralf Bangert, (1), Schubert/Körner, Irmmler (2), Bangert, Schubert, Körner (1).

Die **zweite Mannschaft** musste auswärts bei der TTV Eschborn/Niederhöchststadt VI antreten. Zu Beginn wurden beide Doppel verloren. Nachdem Frieder Juretzek und Chris Körner mit ihren Siegen in den Einzeln den Ausgleich herstellen konnten, keimte noch einmal Hoffnung auf. Doch vier teils sehr umkämpfte Einzel wurden verloren und die Gastgeber standen als Sieger fest. Sascha Georg

erspielte noch einen Punkt zur 3:7-Niederlage. Es spielten: Juretzek/Süptitz, Körner/Georg, Juretzek (1), Körner (1), Georg (1), Süptitz.

Die **dritte Mannschaft** empfing die SG Kelkheim VI. Gastgeber Ehlhalten hatte keine Probleme und gewann deutlich mit 10:0. Es spielten: Neuendorff-Bangert/Süptitz (1), Neuendorff-Bangert (3), Süptitz (2), Weil (2), Wang-Hohmann (2). Zum Spitzenspiel war die TuS Massenheim zu Gast. Nach einem spannenden Spiel wurden sich am Ende die Punkte geteilt. Wolfgang Süptitz hatte mit drei Punkten großen Anteil daran. Es spielten: Neuendorff-Bangert/Süptitz (1), Weil/Wang-Hohmann, Neuendorff-Bangert, Süptitz (2), Weil (1), Wang-Hohmann (1).

Die **vierte Mannschaft** musste zum Auswärtsspiel bei der fünften Mannschaft der TSG Eddersheim antreten. Lediglich vier Sätze konnten gegen den Favoriten gewonnen werden. Ehlhalten IV brachte eine deutliche 0:10-Niederlage mit nach Hause. Es spielten: Kilb/Hofmann, Wolf/Mollenhauer, Kilb, Wolf, Hofmann, Mollenhauer.

Terminplaner unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



BTTV III übernimmt Tabellenspitze

Nach der Vorrunde in der 2. Kreisklasse noch hinter der TuS Hornau VII auf dem zweiten Tabellenplatz stehend, übernimmt die **dritte Mannschaft** vom Bremthaler TTV bereits am ersten Rückrundenspieltag die Tabellenführung. Nachdem Hornau gegen Verfolger TV Wallau IV mit 4:6 unterlag, besiegten die Bremthaler TTV Eschborn/Niederhöchststadt IX deutlich mit 10:0. Dabei zeigten Hans Becker, Herbert Schmitt, Wolfgang Stahl und Dong Shang (Foto) eine geschlossene Mannschaftsleistung.



Die **zweite Mannschaft** mit Mannschaftsführer Thomas Alisch, Rico Diehl, Klaus Kropp und Robert Wylenzek mussten beim klaren 10:0 Sieg über TuS Kriftel VIII nur in zwei Spielen in den Entscheidungssatz. Dagegen rückt für die **erste Mannschaft** der Klassenerhalt in der Kreisliga in weite Ferne. Fast in Bestbesetzung angetreten hatten Thorsten Sokoliss, Enejas Hadzikaric, Nihad Malikic und Mohamed Agarmani bei der deutlichen 0:10-Niederlage gegen Abstiegskonkurrenten Neuenhain III keine Chance. Mit nun acht Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz ist der Abstieg in die 1. Kreisklasse nicht mehr abzuwenden.

Handball: EppLa unterliegt Tabellenführer und siegt gegen Dilltal

Die Handballer der HSG EppLa empfinden die TSG Münster, den Tabellenführer der Landesliga Hessen Mitte in der gutbesuchten Sportstätte am Bienroth. Nach starkem Auftritt und überraschendem, aber verdientem Punktgewinn bei der HSG Wettenberg am Wochenende zuvor, rechneten sich die Gastgeber für die anstehende Begegnung durchaus Chancen aus, für eine kleine Überraschung zu sorgen.

Mit großem Selbstvertrauen und viel Rückenwind gingen die EppLar Jungs in die Partie. Die Euphorie der Hausherren hielt jedoch nicht lange an, da die Gäste aus Kelkheim-Münster direkt erfolgreich in die Begegnung starteten. Nach sechs Minuten stand es bereits 5:1 für den Aufstiegsaspiranten. Doch Mut und Spielfreude der Gastgeber blieben ungebrochen. Endlich fanden die EppLar ins Spiel und brachten durch schnelle Ballstafetten und Reduzierung der eigenen technischen Fehler die Münsterer Abwehr in Bewegung. Somit erzwangen sie Durchbrüche auf den Halbpositionen und konnten ihren Kreisläufer ein ums andere Mal in Szene setzen. Obwohl sich in dieser Phase auch die Abwehr der Hausherren stabilisierte, bekamen die Gastgeber den Ex-Bundesliga-Shooter Patrick Weber einfach nicht in den Griff, der in diesem Spiel erneut seine Extra-Klasse mit am Ende des Tages zwölf Treffern bewies. Beim Stand von 13:19 ging es in die Kabine.

Die zweite Hälfte begann aus Sicht der Hausherren besser als die erste. Die Mannschaft konnte die Partie bis zehn Minuten vor Schluss, auch dank der zwischenzeitlichen Herausnahme von Patrick Weber, im Wesentlichen ausgeglichen gestalten und den Abstand von sechs Toren halten. Die Gäste aus Münster mussten sich in dieser Phase die Tore hart erarbeiten und gaben durch diese Kraftaufwendung den Akteuren von Thomas Gölsenleuchter die Chance, weiterhin Lösungen gegen ihre Deckung zu finden. Gerade dem

wendigen Max Kroth gelang es, dies für sich auszunutzen. Er wurde nur durch Fouls aufgehalten. Ab der 53. Minute schwanden nun auch bei den Gastgebern sichtlich die Kräfte. Einzig den Paraden von Torhüter Fabian Ladwig war es in der Schlussphase zu verdanken, dass der Endstand standesgemäß 25:34 zählte.

Unterm Strich verkaufte sich die HSG aus EppLa gegen einen gut aufgelegten Tabellenführer teuer und konnte trotz der Niederlage erhobenen Hauptes in die nächste Begegnung gehen. Sie begrüßte am vergangenen Sonntag den Aufsteiger aus Dilltal zum Rückspiel in eigener Halle in Eppstein. Die Tage zuvor waren von großer Trauer beherrscht. Im Vorfeld des Spiels musste sich nicht nur die Spielgemeinschaft aus Eppstein/Langenhain, sondern die gesamte Handballgemeinschaft des Rhein-Main-Gebietes von einem Freund und engagierten Förderer völlig überraschend verabschieden. Jens Illner, Trainer der zweiten Mannschaft der EppLa, starb mit nur 51 Jahren. Er hatte in der HSG nicht nur eine neue sportliche Heimat gefunden, sondern auch eine neue Liebe im Leben abseits des Sports.

Die Männer aus EppLa mussten gegen die HSG Dilltal punkten, da das Hinspiel zu Beginn der Saison mit einem stark geschwächten Kader mit zehn Toren verloren ging. Beide Mannschaften starteten engagiert. Stefan Biermann im Tor der HSG EppLa, welcher sich vor kurzem noch mit einer Thrombose im rechten Arm rumschlagen musste, meldete sich in absoluter Topform zurück. Gemeinsam mit einer sehr gut aufgelegten 6:0-Abwehr um Phillip Becker und Lennart Großkopf bildete er die Grundlage für den Erfolg. Vorne brachten Tobi Weyrich und Theo Roos die HSG in Führung und erspielten einen Vorsprung von 6 Toren. In die Pause ging es mit einer komfortablen 17:12-Führung. Die EppLar Jungs starteten im Angriff jedoch etwas holprig in die zweite Halbzeit. Stefan Biermann „vernagelte“ sein

Tor, sodass die Unkonzentriertheiten vorne keine großen Auswirkungen auf das Ergebnis zeigten. In der 52. Minute kamen die Gäste aus Dilltal jedoch noch einmal auf 4 Tore beim 25:20 heran, doch die Hausherren bewahrten einen kühlen Kopf. Durch konzentrierte Abwehrarbeit und Tempogegenstöße von Max Kroth und Lukas Erdmann wurde das Spiel 34:23 gewonnen. Am Ende des Tages lässt die HSG nicht nur Dilltal hinter sich, sondern auch den TV Idstein, ihren nächsten Gegner am kommenden Samstag in der Hexenturmstadt (17 Uhr)

Es spielten: Biermann, Ladwig; Roos (12/5), Erdmann, Kroth, Weyrich (je 4), Schmidt (3), Schier, P. Becker, Steinmeier, Henrich, Großkopf (je 1), Bocklet.

Im Vorspiel erfüllte die **zweite Mannschaft** ihr selbstgesetztes Ziel ergebnisunabhängig 110 Prozent für ihren verstorbenen Trainer zu geben vollständig. Die kämpferische Leistung der Mannschaft um den gut aufgelegten Torhüter Stefan Langlotz wurde mangels Wurfglücks nicht mit dem tröstlichen Ende eines Siegs belohnt. Die 25:31-Niederlage gegen die MSG Eschbach täuscht in ihrer Höhe nicht nur über den Spielverlauf hinweg, sondern verstärkte zunächst auch die Trauer der Mannschaft um ihren Trainer Jens Illner weiter. Illner hat in der Mannschaft jedoch sowohl sportlich als auch menschlich seine Spuren hinterlassen. Das Gelernte sowie die Erinnerungen an die vielen gemeinsamen humorvollen und schönen Momente in der kurzen gemeinsamen Zeit sorgten am Abend zumindest für eine zuversichtlichere Stimmung bei Mannschaft und Umfeld.

Es spielten: Schreyer, Langlotz; Hoppe (10/6), Lang, Rosenberger (je 3), F. Schier, Wagner, Sipeki (je 2), Löffler, Ladwig, Kock (je 1), Dempster, L. Schier, Kupec.

Nächstes Spiel am Samstag, 19 Uhr, bei HSG Neuenhain/Altenhain. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

HSG EppLa: Männliche C-Jugend beendet Niederlagenserie

Am 22. Januar stand kurz nach 16 Uhr fest, dass es der männlichen C-Jugend der HSG EppLa nach vier Niederlagen in Serie gelungen ist, das Ruder herumzureißen. Mit 36:21 gewannen sie ihre Pflichtaufgabe auswärts beim Tabellenschlusslicht der mJSG Heuchelheim/Bieber und halten sich somit die Chance auf einen Platz im oberen Mittelfeld der Mitte-Stafel der Oberliga Hessen offen. Dennoch wurde deutlich, dass der Handball stellenweise noch nicht wieder völlig rund läuft.

Der Beginn des Spiels sah vielversprechend aus, setzten sich doch die EppLa-Spieler bis zur elften Minute auf 11:3 ab. Im Angriff überzeugten Linus und Luke in der Kooperation mit Kreisläufer Casian, während Sascha sich immer wieder in Eins-gegen-Eins-Aktionen durchsetzte. Bis zur Halbzeitunterbrechung ließen die Junghandballer der HSG EppLa in ihrer Konsequenz etwas nach, waren in der Abwehr nachlässiger und auch im Abschluss weniger konsequent. Nichtsdestotrotz baute die HSG EppLa ihre Führung bis zur Pause minimal auf 18:8 aus. Dank Torhüter Tom in Bestform gelang es den hochmotivierten Heuchelheimern nicht, den Rückstand zu verkürzen.

Etwas geblendet von der deutlichen Führung ließen die Gäste allerdings auch am Anfang der zweiten Spielhälfte den nötigen Ernst vermissen. Unter anderem scheiterte die EppLa zweimal frei im Tempogegenstoß am durchaus gut aufgelegten zweiten Torhüter der Gastgeber. Nachdem sich die mJSG Heuchelheim/Bieber durch hohe Laufbereitschaft auf sieben

Tore herankämpfte, nahmen sich die Spieler den Appell ihrer Coaches zu Herzen und Lukas erhöhte mit zwei wichtigen und wuchtigen Rückraumwürfen. In den Schlussminuten ergatterten die EppLa-Spieler mit einer offensiveren Deckung noch einige Bälle und erhöhten auf den Endstand von 36:21 aus Sicht der Gäste, der aber den großen Kampfgeist und die hohe Laufbereitschaft der Heimmannschaft nicht widerspiegelte.

Trotzdem war der Sieg ein Schritt in die richtige Richtung. Es spielten: Tom, Amos; Linus (9), Sascha (8/1), Luke (6), Lukas (5), Casian (4), Elvis, Florian, Felix, Pax (je 1), Philipp.

C-Jugend auch in Lollar erfolgreich

Aufgrund einer Erkältungswelle musste das Auswärtsspiel der männlichen C-Jugend der HSG EppLa in Lollar vom Dezember auf den vergangenen Freitag gelegt werden. Die ungewohnte Anwurfzeit um 19 Uhr gepaart mit dem langen Anfahrtsweg sorgte für eine mehr oder weniger verschlafene Phase des Spielstarts der EppLar Jungs. Zwar gerieten sie nie in Rückstand, jedoch verhinderte eine Vielzahl an technischen Fehlern, dass ein deutlicher Vorsprung herausgespielt wurde. Lediglich Torhüter Tom Treppenhauer erreichte eine Top-Leistung und verhinderte mit einigen schwierigen Paraden, dass die Jungs der HSG EppLa nicht doch in Rückstand geraten sollten.

Nach der 16:12-Pausenführung wurden in der zweiten Halbzeit die Zügel etwas angezogen und der Vorsprung auf 29:17 ausgebaut

(41.). Um die Spielanteile zu verteilen, nahmen die EppLa-Trainer in der Schlussphase einige Wechsel vor. Die Unruhe nutzte Gastgeber Lollar und betrieb nochmal Ergebniskosmetik. Der deutliche 32:23-Sieg der HSG EppLa sollte aber nicht über die durchwachsene Leistung hinwegtäuschen. In den kommenden Spielen müssen alle Spieler eine Schippe drauflegen, damit die Oberliga-Premiersaison mit einem positiven Punktekonto abgeschlossen werden kann. Es spielten: Tom, Amos; Linus (12/1), Casian (5), Elvis, Sascha (je 4), Flo, Philipp (je 2), Luke, Pax (je 1), Jannick, Lukas.

wE-Jugend unterliegt TSG Münster

Bereits am 22. Januar spielte die weibliche E-Jugend gegen die TSG Münster. Die Spielerinnen starteten motiviert und versuchten, sich gegen die körperlich überlegenen Gegnerinnen zu behaupten. Durch eine gute Abwehrleistung von Stella und Eva hielten sich die EppLa-Mädchen im Spiel und versuchten, den Ball in Richtung des gegnerischen Tores zu bringen. Allerdings machte es ihnen der gegnerische Torwart nicht leicht, weshalb sie mit einem Rückstand von acht Toren in die Pause gingen. Durch schnelles Spiel und frühe Abwehrarbeit konnten sich die Spielerinnen beim Sechs gegen Sechs noch einmal beweisen und brachten ihren Gegner ins Schwitzen. Sie kämpften bis zur letzten Minute, konnten aber schlussendlich das Spiel nicht für sich entscheiden.

Es spielten: Eva, Laura, Lucia, Katharina, Theresa, Stella, Amelie, Luisa, Clara.

Winter-Boule bei bestem Wetter in Bremthal

Auch in den Wintermonaten ist die Boule-Gruppe in Bremthal aktiv und spielt auch auf Eis und Schnee.

Bei schönstem Wetter wurde Ende Januar die Eisenkugel geworfen, die Nähe der „leuchtenden Sau“ im Schnee gesucht. „Die Schnee- und Eiskuhlen waren eine Herausforderung für die Teilnehmenden“, berichtet Peter Lange. Doch bei perfekter Beleuchtung der hellen



Wintersonne hatte die spielfreudige Gruppe (Foto) viel Spaß an frischer Luft. Foto: privat

Verschiedenes

Für Erinnerung und gegen Rechtsextremismus

Das Bündnis „Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts“ ruft zum Protest gegen das Jubiläum der AfD in Königstein am Montag, 6. Februar, auf und erinnert an den Beginn der NS-Zeit vor 90 Jahren.

Am 30. Januar 1933 übernahmen in Deutschland die Nationalsozialisten die Macht und Hitler wurde Reichskanzler. Auch im Main-Taunus-Kreis begann eine Zeit der Verfolgung und Repression. Die Mehrheit der Bevölkerung unterstützte das Regime oder sah tatenlos zu, nur wenige leisteten Widerstand.

Nach zwölf Jahren wurde Deutschland von der Schreckensherrschaft von außen befreit. Doch das Gedankengut der Nazis ist damit nicht verschwunden, NS-Verbrecher machten in den Behörden der Bundesrepublik Karriere, vielen wurden nie oder zu spät belangt.

Auch gab es immer Parteien, die Menschenfeindlichkeit als Programm haben und Verbrechen der NS-Zeit billigen oder relativieren, wie beispielsweise NPD oder die Republikaner.

Die AfD setzt diese unheilvolle Tradition fort. Diese Partei wurde vor zehn Jahren im Taunus gegründet und will dieses Jubiläum am kommenden Montag in Königstein im Haus der Begegnung feiern. Ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis demonstriert dort ab 16.30 Uhr dagegen. Das Bündnis „Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts“ unterstützt den Protest im Nachbarkreis und ruft zur Teilnahme auf. Eine gemeinsame Anreise nach Königstein ist vom Hofheimer Busbahnhof mit dem Bus X26 um 15.56 Uhr geplant.

TSG Ehlhalten: Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der TSG Ehlhalten lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. März 2023, 20 Uhr in den Ratskeller der Dattenbachhalle nach Ehlhalten ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Feststellung der Mitgliederzahl und der Beschlussfähigkeit, 3. Protokoll des Schriftführers (Protokoll von der JHV 2021), 4. Jahresbericht des Vorstandes, 5. Berichte der Abteilungsleiter, 6. Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2022, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Teilneuwahl des Vorstandes, 10. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2023, 11. weitere Anträge, 12. Verschiedenes.

Anträge zum Punkt 11 sind bis zum 9. März schriftlich beim Vorsitzenden Bernd Weil, Langstraße 4, einzureichen.

Nistkastenbau beim Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach bietet am Samstag, 11. Februar, Kindern und Jugendlichen den beliebten Nistkastenbau für alle Höhlenbrüter wie Meise, Spatz, Mauersegler & Co an. „Natürliche Brutplätze wie hohle Bäume sind in der Natur immer seltener zu finden. Deshalb sorgen wir für Ersatz! Helft mit, den Vögeln neue Kinderzimmer zum Ausbrüten ihrer Eier zu bauen“, wirbt Stefan Steyer, der alle Interessierten anleiten wird.

Weil er mit den Holzvorbauten planen möchte, freut sich Stefan Steyer auf Anmeldungen bis zum 8. Februar. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Alle benötigten Materialien zum Hämmern und Pinseln sind in der Summe enthalten. Nähere Informationen und Anmeldungen erhalten Nistkastenbauinteressierte per E-Mail an ogv-niederjosbach@gmx.de.

Gottesdienst für Liebende

Am Sonntag, 12. Februar, um 10 Uhr lädt die Talkirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst für Liebende in die Talkirche ein. Persönlich angeschrieben werden alle Ehepaare in der Kirchengemeinde, die 2022 ein besonderes Ehejubiläum begangen oder geheiratet haben. Doch auch alle anderen Ehe-, Liebes- und Freundespaare sind in diesem Gottesdienst willkommen. Wer mag, kann sich telefonisch (061 98/8533) oder per E-Mail (gemeinde@talkirche.de) anmelden oder direkt vor dem Gottesdienst in eine bereitliegende Liste eintragen. Alle Paare, die dies wünschen, werden dann namentlich genannt und gemeinsam im Kreis um den Altar gesegnet.

Unterstützung für Hilfstransport: Notstromaggregate für Ukraine

Kalle Hahn vom Main-Taunus-Kreis organisiert bereits den zweiten Hilfstransport mit Notstromaggregaten in die Kriegsgebiete der Ukraine und freut sich im Namen aller Betroffenen über Spenden für diese humanitäre Aktion.

Die Sammelstelle befindet sich in Liederbach. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle. Kontaktaufnahme ist telefonisch oder per E-Mail bei: Daniela Stankewitz, stankewitz@gruene-mtk.de, Telefon (061 92) 266 08, oder bei Kalle Hahn, s.k.hahn@posteo.de möglich.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus
Eppstein schon **mittwochs online!**

TSG Eppstein: Leichtathleten starten ins neue Jahr

Die Hallensaison bei der TSG Eppstein hat begonnen. Bereits am 15. Januar starteten Juna Torky und Tim Steinfurth beim dritten Frankfurt Wintercup in Kalbach. Tim nahm zur Vorbereitung auf die Hessischen Hallenmeisterschaften eine Woche später die Kugel in die Hand. Zwar erreichte er den zweiten Platz, dennoch war die Weite noch ausbaufähig.

Juna wollte ihre Geschwindigkeit unter Beweis stellen. Sie startete in der höheren Altersklasse U18, damit sie die 200 Meter laufen durfte, doch leider kam es gar nicht dazu. Sie lief zuvor die 60 Meter und qualifizierte sich als Sechste mit 8,21 Sekunden für das Finale, was angesichts des großen Teilnehmerfeldes von 60 Läuferinnen eine bemerkenswerte Leistung war.

Im Finale erlitt Juna allerdings eine Oberschenkelzerrung und erkämpfte sich trotzdem auf der Rangliste Position 8. Aufgrund der Verletzung war es Juna dann unmöglich, die 200 Meter zu laufen.

Eine Woche später fand am 21. und 22. Januar in Kalbach die Hessische Hallenmeisterschaft der U20/U16 statt. Hier wollte sich Kugelstoßer Tim der männlichen U20 jeder Herausforderung stellen, bevor es für ihn nächstes Jahr zu den Aktiven geht. Die sechs Kilogramm schwere Kugel warf er auf 15,16 Meter und damit auf den ersten Platz. Für Tim ging es dann nach Frankfurt-Niederrad ins Leistungszentrum zur Hessischen Winterwurf-Meisterschaft der Aktiven und U18. Hier trat der junge Eppsteiner im Hammerwurf der Männer mit dem 7,26 kg schweren Hammer an. Diesen warf Tim auf 55,20 Meter und erzielte damit am Ende einen guten fünften Platz.

Paula Vitze trat zum ersten Mal in der Altersklasse U18 an. Sie startete im Speerwurf und belegte mit 25,33 Meter den achten Platz.

Insgesamt freut sich die TSG über die ersten Ergebnisse zum Jahresbeginn. Spätestens am 12. Februar geht es mit den Kreis-Hallenmeisterschaften in Kalbach weiter.

TSV wandert zum Gimbacher Hof

Am Dienstag, 14. Februar, führt Dieter Bach die TSV-Wanderer zum Gasthaus Gimbacher Hof bei Kelkheim. Treffpunkt ist wie immer um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I in Vockenhausen.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Vockenhausen

Am Freitag, 24. Februar, findet im Feuerwehrhaus Vockenhausen, An der Embsmühle 2, um 19.30 Uhr die Jahresversammlung der Feuerwehr Vockenhausen statt.

Tagesordnung – A) Gemeinsamer Teil:

1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Gäste haben das Wort.

B) Einsatzabteilung: 1. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung, 2. Bericht des Wehrführers, 3. Bericht des Jugendwartes, 4. Bericht des Kinderwartes, 5. Wahlen nach Bedarf, 6. Verschiedenes.

C) Feuerwehrverein: 1. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung, 2. Bericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht des Kassenwartes, 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassenwarte und Vorstand, 5. Wahlen nach Bedarf, 6. Ehrungen, 7. Verschiedenes.

Anträge zum Punkt „Verschiedenes“ erbitet Wehrführer und Vorsitzender des Feuerwehrvereins Alexander Seiffen schriftlich bis spätestens 17. Februar. Das kann unter der E-Mail-Adresse wehrfuehrer@feuerwehr-vockenhausen.de erfolgen.

Mike Falke
 Garten- u.
 Landschaftsbau

Hauptstr. 72
 Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
 falkemike9@googlemail.com




Heinz Brückner (r.) freut sich über die Ehrung des Landesportbundes aus den Händen von Richard Grützner (l.). Foto: privat

TuS: Heinz Brückner für 136 Jahre Ehrenamt geehrt

Bei der Jahresauftaktfeier der Leichtathletik-Abteilung des TuS Niederjosbach im Januar wurde Heinz Brückner, Vorsitzender des Gesamtvereins, mit einer Ehrung für seine vielfältige und langjährige Vereinsarbeit überrascht.

„Alles zusammengerechnet, bringt er es auf 136 Jahre Tätigkeit im Ehrenamt“, so fasste der stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Main-Taunus, Richard Grützner, den bemerkenswerten Einsatz von Heinz Brückner zusammen und überreichte ihm die Verdienstnadel des Landessportbundes Hessen.

Anfang der 1970er Jahre zog Heinz Brückner als junger Mann nach Niederjosbach und nahm aus purer Neugier als neues Mitglied der Fußballabteilung an einer Jahreshauptversammlung teil. Daraus erwuchs sein Einsatz für den Verein, der ihn in den folgenden fünfzig Jahren parallel verschiedenste Aufgaben und Ämter als Kassierer, Schriftführer, Fußballtrainer, Schiedsrichter und zweiter Vorsitzender übernehmen ließ.

Unter anderem war er Mitbegründer und Trainer der ersten Mädchenmannschaft des TuS. Seit nunmehr 30 Jahren leitet er ununterbrochen die Geschicke des Vereins als erster Vorsitzender. In diese Amtszeit fallen auch der Bau des neuen Vereinsheims und die Neuanlage des Kunstrasenplatzes. Heinz Brückner bedankte sich im Anschluss an die Ehrung bei seiner Familie und allen Weggefährten und Weggefährten, die ihn in dieser langen Zeit bei seiner Vereinsarbeit unterstützt haben.



Auf dem Foto (v.l.): Ingeborg Alhäuser, Helene Hoffmann, Anna Eisenbach, Hannelore Strahlmann, Monika Untermann, Ute Mauer, Heinz Meyen, Lieselotte Vogel, Marlies Stelzer, Astrid Naschold, Gerhard Naschold. Nicht auf dem Foto: Monika Aschenbrenner, Dieter Lambert.

Foto: privat

Jahresabschluss der TuS-Leichtathleten

Die Leichtathleten und Walker des TuS Niederjosbach feierten im Januar in gemütlicher Runde im Clubheim ihren Jahresabschluss 2022. Im Rahmen dieser Feier wurden auch die Ehrungen für das Erreichen des Deutschen Sportabzeichens durch Sportabzeichenprüfer Heinrich Eisenbach vorgenommen.

13 Erwachsenen wurden die Urkunden für das Erreichen der vorgegebenen Leistungen überreicht. Der Verein gratulierte besonders den ältesten aktiven TuS-Sportlern Helene Hoffmann (81 Jahre) und Heinz Meyen (88) für ihre Leistungen. „Dieser Umstand zeigt auf, dass Sporttreiben in jedem Alter möglich ist“, betonten die Verantwortlichen.

Folgende Sportlerinnen und Sportler haben die Fitness für das Sportabzeichen im Jahr 2022 erbracht; in Klammer die errungenen Sportabzeichen: Ingeborg Alhäuser (41), Helene Hoffmann (43), Anna Eisenbach (38),

Hannelore Strahlmann (34), Monika Untermann (10), Ute Mauer (5), Heinz Meyen (11), Lieselotte Vogel (41), Marlies Stelzer (32), Astrid Naschold (36), Gerhard Naschold (23), Monika Aschenbrenner (35) und Dieter Lambert (17).

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) vergibt das Sportabzeichen, werden die Leistungen für die Übungen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Schwimmfähigkeit erfüllt.

Am Montag, 8. Mai, beginnen beim TuS wieder der Sportabzeichen-Treff und das Leichtathletiktraining. Interessierte können gerne montags von 18.30 bis 20 Uhr auf dem Sportgelände in Niederjosbach vorbeikommen. Die Walker sind mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr unterwegs. Neue Teilnehmer sind dem Verein jederzeit willkommen. Ansprechperson ist Ingeborg Alhäuser unter der Telefonnummer 333 76.

TuS: Fußballer überzeugen mit Schneeschaukel

Zwar mussten die Niederjosbacher Jugendmannschaften der E2- und F-Junioren ihr geplantes Trainingsspiel gegeneinander auslassen, weil der Fußballplatz vollends mit Schnee bedeckt war. Doch Jugendleiter und Trainer Dieter Berdux und die Trainer der F-Jugend Joachim Buchenau und Sebastian Blecher zeigten Einsatz und Ideen.

Um Beinfreiheit zum Dribbeln zu gewinnen, räumte man mittels Schneeschaukel eine Gasse durch den Schnee. Zu Lautsprechermusik folgten getaktete Gymnastik und technische Übungen im Stand.

Am Ende riefen die Trainer zum Freistil auf: Schneetoben und Schneeballwurf. So mancher Schneemann geriet unfreiwillig ins Abseits.

Beim Sonnenuntergang in der Sportarena Niederjosbach wurden dabei Wintersport und Teamgeist gepflegt.

walle in wallau
 DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TC Eppstein
 lädt ein zum

**Wintergrillen,
 Glühwein
 &
 Boule-Turnier**

**am
 04. Februar 2023
 ab 13:00 Uhr**

(Clubanlage: Friedrich-Ebert-Str.12)

OFFEN FÜR ALLE

Betreuungsvereine schließen Lücke für Alleinstehende

Seit einigen Monaten gibt es im Rahmen des Betreuungsvereins der Caritas das Projekt „Gemeinsam vorsorgen“. Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen übernehmen Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten für kranke, behinderte oder ältere Menschen, die niemanden in der Familie oder im Bekanntenkreis haben, dem sie diese erteilen können oder wollen. Ansprechpartnerin bei der Caritas in Hofheim ist Ute Schulz. Sie berät die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen des Vereins und hilft bei Fragen rund um Vollmachten. Seit Januar, mit Inkrafttreten eines neuen Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, nennt sich der Verein „Fachstelle rechtliche Betreuung & Vorsorge“. Sie koordiniert auch den Einsatz ehrenamtlicher Betreuer.



Jeder sollte rechtzeitig vorsorgen, rät der Caritas Betreuungsverein.

Um eine Patientenverfügung oder Betreuungsverfügung aufzusetzen, müsse man keine fertigen Ideen mitbringen, betont Ute Schulz. Zusammen mit ihren Kollegen berät und hilft sie den Vertragspartnern beim Ausfüllen der Formulare. Sie kümmert sich darum, dass die Wünsche der Betroffenen umgesetzt werden, falls die Betreuung notwendig wird. So sieht es

die Satzung des Betreuungsvereins vor. Dazu wird zwischen dem Caritas Betreuungsverein und dem Auftrag gebenden Menschen ein Vertrag geschlossen, der regelt, dass ein Vertreter des Betreuungsvereins zur rechtlichen Betreuung eingesetzt wird, wenn eine Betreuung notwendig wird.

Wer einen solchen Betreuungsvertrag frühzeitig abschließt, kennt seinen Betreuer oder seine Betreuerin dann bereits und kann viele Details der rechtlichen Vertretung vorab besprechen. Der Betreuungsverein regelt, dass einmal im Jahr ein persönliches Gespräch stattfindet. „Selbstverständlich sind wir auch nach Vertragsabschluss weiterhin Ansprechpartner, wenn Hilfe benötigt wird“, betont Ute Schulz und zählt Beispiele auf, etwa wenn „Essen auf Rädern“, eine Haushaltshilfe oder der Pflegedienst bestellt werden solle. Schulz: „Wir helfen dann, jemanden zu finden.“

Der Betreuungsvertrag regelt auch, dass das Gericht an den Wunsch der betreuten Person gebunden ist und keinen fremden Betreuer bestellt – oder, falls nahe Angehörige durch zu große emotionale Bindung möglicherweise nicht in der Lage sind, die Wünsche des Betreuten zu erfüllen. Wenn die Betreuungsverfügung mit dem Betreuer der Fachstelle ab-

geschlossen wurde, „regelt er die Dinge nach sachlichen Kriterien und so, wie es vertraglich festgelegt ist“, betont Schulz.

Der Caritas Betreuungsverein hat seinen Sitz in Hattersheim, in der Frankfurter Straße 5a, er ist per E-Mail unter betreuungsverein@caritas-main-taunus.de zu erreichen, telefonisch unter (061 90) 8059988. Weitere Infos stehen auf der Homepage des Caritasverbandes: <https://www.caritas-main-taunus.de/beratung-und-dienste/rechtliche-betreuung-und-vorsorge/rechtliche-betreuung-und-vorsorge>.

Auch Eppsteins Seniorenberaterin Juliane Rödl hält Betreuungsvereine für sinnvoll. Sie vermutet, dass künftig die Zahl der Menschen zunehmen wird, die keine nahen Verwandten oder Freunde haben, die im Alter oder bei schwerer Krankheit diese Aufgabe für sie übernehmen. Noch sei das in Eppstein kaum ein Thema. „Aber wenn es soweit ist, füllen Betreuungsvereine eine wichtige Lücke“, ist sie überzeugt.

Welche Bedeutung auch die Finanzwirtschaft dem Thema beimisst, zeigt ein Angebot der Taunussparkasse, das Rödl bei ihren Nachfragen entdeckt hat: Das sogenannte Generationenmanagement des regionalen Finanzhauses berät bei Vorsorge und Vermögensnachfolgeplanung. Einige Mitarbeiterinnen der Taunussparkasse arbeiten eng mit Steuerberatern, Rechtsanwälten und Notaren zusammen und gehen, so die Taunussparkasse, auf die persönlichen Ziele und Wünsche der Kunden ein. bpa

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein

Umbauen statt Neubauen

Der SPD in Eppstein ist der Klimaschutz ein besonderes Anliegen: Was kann Politik, wie auch jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen? So war es der SPD bereits 2017 ein Anliegen, dass auch in Eppsteins Umgebung Windräder gebaut werden können. Dies im Gegensatz zu allen anderen Fraktionen, die erst heute umdenken. Oder mit der Informationsveranstaltung zum Thema Heizen: „Heizkonzepte der Zukunft – Heizen nach Gas und Öl.“ Da bot sich nun in diesem Kontext eine Veranstaltung im „Deutschen Architektur Museum“ (DAM) in Frankfurt an: „Nichts Neues – Besser Bauen mit Bestand“, zu deren Besuch Eppsteins Sozialdemokraten auch über die *Eppsteiner Zeitung* eingeladen hatten. Museumsführer Yorck Förster führte die Gruppe über eine Stunde lang durch die Ausstellung. Auch anhand vieler bemerkenswerter Modelle wurden Beispiele kluger und kreativer Strategien im Umgang mit bestehender Architektur gezeigt.

Investition in Bestandsbauten ist auch ein wichtiger, nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz, werden doch die vorhandenen Materialien weiter verwendet. Er erläuterte: „Abriss und Neubau ist häufig immer noch die Antwort im Umgang mit Gebäuden, deren Gestalt und Räumlichkeiten anscheinend nicht mehr den gegenwärtigen Normen, der aktuellen Marktlage oder einer effizienten und ökonomischen Nutzung entsprechen. Unbeachtet bleiben dabei oft Werte, Ressourcen und graue Energie, die den Bauwerken seit ihrer Errichtung eingeschrieben sind.“ Umbauen statt Abriss gewinnt in Zeiten der Klimakrise und knapper werdender Rohstoffe wieder an Bedeutung. Die Bauindustrie verbrauche schließlich mehr Ressourcen als jeder andere Wirtschaftszweig.

Für die Entscheidung eine Immobilie zu kaufen oder zu bauen, gilt es die Vor- und Nachteile abzuwägen. Es lohnt sich in vielen Fällen, so die SPD, dem Altbau einen zweiten Frühling zu gönnen.

Gisela Kümmerle, Jürgen Baesler

SPD Ortsverein Eppstein

Neujahrstreffen in Bremthal

Der SPD-Ortsverein-Eppstein lädt zu seiner Jahresauftaktveranstaltung 2023 unter Beteiligung aller fünf Ortsteile nach Bremthal in das Vereinsheim des Bremthaler Kleintierzüchtervereins ein. Beginn ist am Sonntag, 5. Februar, um 11 Uhr. Das Vereinsheim befindet sich hinter dem Sportplatzgelände an der Wildsächser Landstraße.

Das Neujahrstreffen hat mittlerweile Tradition. Es fand erstmals 2007 in Bremthal statt und ist dieses Jahr zum 15. Mal. Als Gast begrüßten die Sozialdemokraten beim ersten Neujahrstreffen die heutige Bundesinnenministerin Nancy Faeser.

In lockerer Atmosphäre berichtet die SPD über das kommunalpolitische Jahr 2022 und gibt einen Ausblick auf 2023. Eine anschließende Diskussion gibt Möglichkeit zum Gedankenaustausch, zu Fragen, Anregungen und Vorschlägen.

Vor allem wird auch Livemusik für Unterhaltung sorgen und eine deftige Erbsensuppe mit Würstchen fürs leibliche Wohl. Jürgen Baesler

CDU Ortsverband Ehlhalten

Nachruf für Hans-Leo Pabel

Die CDU Ehlhalten trauert um ihr langjähriges Mitglied Hans-Leo Pabel. Der ehemalige Gymnasial-Lehrer ist jetzt im Alter von 84 Jahren gestorben. Schon 1976 trat er der CDU in Ehlhalten bei und war ihr insgesamt 47 Jahre bis zu seinem Tod ein treues und zuverlässiges Mitglied.

Leo Pabel war immer da, wenn er gebraucht wurde und beteiligte sich nach Möglichkeit an den Mitgliederversammlungen.

Der CDU Ortsverband Ehlhalten sowie der CDU Stadtverband Eppstein werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Martina Smolorz



Den Stumpf krönt ein Plakat der SPD (kl. Foto).

SPD Eppstein

Mein Freund, der Baum

Jahrzehntelang stand eine Kastanie vor dem Bahnhof Eppstein. Ein wahres Prachtexemplar eines jeden Biergartens – so auch für die „Wunderbar“. Nun wurde der Baum von der Bahn, gewissermaßen in einer Nacht-und-Nebel-Aktion, ohne vorherige Ankündigung, bis auf einen Stumpf gefällt. Die Bahn als Noch-Eigentümerin des Grundstücks sei ihrer Verkehrssicherungspflicht nachgekommen. Ein zertifizierter Baumkontrolleur habe Fäulnis festgestellt, war der Presse zu entnehmen.

Deshalb die dringende Bitte der SPD an Bahn und Stadt, die in ein bis zwei Jahren den Bahnhofsvorplatz ohnehin übernehmen wird, schnellstmöglich für neue Bepflanzung zu sorgen. Mit einem Plakat, in Anlehnung an ein Lied der 60er-Jahre („Mein Freund, der Baum“), will die SPD zudem auf ihre Forderung aufmerksam machen.

Des Weiteren wollen die Sozialdemokraten in der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Antrag auf eine städtische „Baumsatzung“ stellen. Baumsatzungen gibt es in vielen Nachbarkommunen. Und sie würde zumindest zu mehr Transparenz führen. Thomas Schäfer

Taunus-Aesthetics

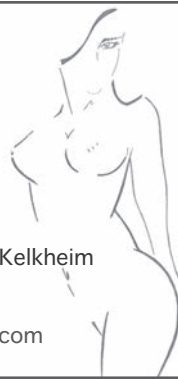


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spiele, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen



seit **25** Jahren

ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Suchen

Reinigungskräfte m/w
in Teilzeit ab sofort im Raum Eppstein. Wir sprechen auch Ukrainisch und Russisch, Deutschkenntnisse von Vorteil. Arbeitszeit je 2 Std./Tag Mo – Sa, 6 – 8 Uhr. Fa. Grigorian, Tel. 0176 – 72 14 91 15

**Freundliche und erfahrene
Pflegerin sucht
24-Stunden-Stelle.**

Ab sofort einsatzbereit.
Tel.: 0163 108 90 36

**Tagesmutter in
Eppstein-Bremthal**

mit Erfahrung betreut Kinder
in ihrer vertrauten Umgebung.
Tel. 01575 567 95 20

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Fliesen u. Laminat

legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**

Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienungen,
Taschenlampen... gibt's bei
der Eppsteiner Zeitung.

Für unseren Verwaltungsbereich suchen wir zum schnellstmöglichen Termin

Kaufmännische Sachbearbeiter (m/w/d) für die Rechnungserstellung (Faktura)

zur Unterstützung bei der Abwicklung unserer Neu- und Umbauprojekte

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung,
entsprechende Berufserfahrung sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

AUFZUGSDIENST LEIS GMBH

Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0
E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de



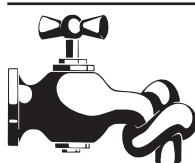
Gesucht (m/w/d):

**Kälte-Mechatroniker | Heizungsbauer |
Lüftungsbauer | Installateur | Elektriker**

deutsche Sprache in Wort und Schrift, Führerscheinklasse B
Übertarifliche Bezahlung, Spesen, Firmenfahrzeug,
Reisebereitschaft erforderlich

Kay Schlögel Klimatechnik

Tel. 06198 - 57 1380 | service@schloegel-klimatechnik.de



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und
Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995**

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004



Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Fastnachts-Total- ausverkauf, ca. 200 Kostüme

m. viel Zubehör, alles 50%! Samstag, 4. + 11.2., jeweils 11 – 15 Uhr,
Alt-Wildsachsen 44, Wildsachsen

Kartenlegen

seriös – vertraulich – einfühlsam
Terminvereinbarung Montag bis
Freitag 18 bis 20 Uhr
Mobil: 017623761764

Familienanzeigen stehen in der EZ

**Hedwig Wilma Meyer-Vogel**

* 08.05.1940

† 05.01.2023

Die Beisetzung fand am Dienstag, 31. Januar 2023,
auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

**Hausgeräte-Center****Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP***

(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten **deutschen Marken** zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes**65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27**

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ **(06195) 724907** · Inh. A. Hergt, Kelkheim



*Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit
und wenn Du willst, bin ich bereit,
jetzt und in alle Ewigkeit.*

Pater Rupert Mayer

Hans-Leo Pabel

* 06.06.1938 † 25.01.2023

In Liebe und Dankbarkeit geben wir meinen geliebten Ehemann,
unseren lieben Vater und Großvater in Gottes Hände zurück.

Rosemarie**Mirjam****Leonie mit Familie**

**Mit uns trauern seine geliebte
Schwester Gabi und Angehörige**

Eppstein, Am Borbig 9

Im Januar 2023

Die Beerdigung ist am Freitag, dem 3. Februar 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Eppstein-Ehlhalten.

**Joachim Loew
Maler und Lackierer**

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04**Eppsteiner Zeitung**

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts-
bedingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
der jeweils gültigen Preisliste und auf
[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der *Eppsteiner
Zeitung* enthält eine Prospekt-
beilage von **Möbel Fischer,
Kelkheim.**

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:**Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr****Di 10 – 13 Uhr****Mi geschlossen****...und nach Vereinbarung**

Du warst ein Teil von uns und wirst es immer bleiben.

*Du warst der Mittelpunkt unserer Familie, liebevoll und immer bereit zu verstehen und zu helfen.
Dein Leben hat uns bereichert.*

Wir sind sehr traurig, dass Du nicht mehr bei uns bist.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Gerhard Albrecht

* 06.05.1940 † 24.01.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Christl Albrecht**Uli Breitenbach mit Natascha und Ben****Marc und Sabine Albrecht mit Tim und Felix****sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 10. Februar 2023, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Anstelle von Blumen möge zugunsten einer wohltätigen Organisation gespendet werden.

Hospiz Lebensbrücke: „Fürsorgliche Pflege und Zuwendung“

Der Main-Taunus-Kreis unterstützt das Hospiz „Lebensbrücke“ in Flörsheim mit 25000 Euro. Einen entsprechenden Bescheid hat die Gesundheitsdezernentin, Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick Geschäftsführerin Christa Hofmann übergeben.

Jährlich werden im stationären Hospiz rund 130 Menschen und deren Familien betreut und begleitet. „Das Hospiz in Flörsheim ist für schwerkranke Menschen in der letzten Lebensphase ein verlässlicher Partner für eine fürsorgliche Pflege und Zuwendung, kombiniert mit einer intensiven medizinischen Versorgung“, so Overdick.

Seit Anfang des Jahres gibt es eine Veränderung: Das Hospiz „Lebensbrücke“ ist jetzt Teil des varisano Gesundheitsverbundes, der auch die kommunalen Kliniken in Bad Soden, Hofheim und Höchst sowie die Eppsteiner Seniorenresidenz betreibt. Die komplette Einbindung der bisher vom Verein Lebensbrücke getragenen „Gemeinnützigen GmbH Lebensbrücke“ ist im Laufe des Jahres vorgesehen, um sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizes bestmöglich mitzunehmen, als auch die notwendige administrative Einbindung in IT, Abrechnung, das Corporate Design solide aufbauen zu können, so varisano-Geschäftsführer Stefan Schäd.

Die Initiatorin und langjährige Geschäftsführerin Christa Hofmann leitet das Hospiz noch bis September, bevor sie in den Ruhestand verabschiedet wird. Schon jetzt werde nach einer Nachfolge gesucht, so Schäd, um einen guten Übergang zu ermöglichen.

Bisher musste der gemeinnützige Trägerverein „Lebensbrücke“ fünf Prozent der Betriebskosten des Hospizes selbst aufbringen. Dafür war die Zuwendung des Main-Taunus-Kreises gedacht.

Neben der Förderung des stationären Hospizes in Flörsheim unterstützt der Kreis zudem die vier Hospizvereine aus dem Main-Taunus-Kreis mit einer jährlichen Pauschalförderung von jeweils 4500 Euro. Auch das Projekt „Sternenzelt“ in Bad Soden, das von der Evangelischen Familienbildung getragen wird und für trauernde Kinder und Familien Unterstützungsangebote



Das Hospiz „Lebensbrücke“ in Flörsheim

Foto: varisano Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

leistet, wird vom Kreis gefördert.

„Alle geförderten Institutionen begleiten Sterbende oder trauernde Angehörige mit einer

hohen Fachkompetenz und ausgeprägter Empathie“, unterstreicht Overdick.

Informationen zu den Einrichtungen gibt es im Internet zur „Lebensbrücke“ unter www.hospizverein-lebensbruecke.de. Die fünf ambulanten Hospizvereine im Main-Taunus-Kreis sind neben dem auch in Eppstein aktiven Hospizverein „Horizonte“, erreichbar unter www.horizonte-hospizverein.de, der Hospiz-Verein Kelkheim, www.hospiz-verein-kelkheim.de, der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst „Die Quelle“ in Bad Soden, www.ahpb-diequelle.de, das Bad Sodener Projekt „Sternenzelt“, www.evangelische-familienbildung.de/projekte/trauergruppen-sternenzelt und der Hospizverein „Lichtblick“ Eschborn, www.hospizverein-lichtblick.de. EZ



*Lacht, lebt und denkt an mich.
Ich bin überall da, wo Ihr seid.*

In tiefer Liebe und mit großer Dankbarkeit nehmen wir
unerwartet schnell Abschied von

Dr. Dr. Friedhelm Kref

*11.02.1945 †13.01.2023

Nach einem reich gestalteten und sehr erfüllten Leben ist er im Kreise seiner Familie würdig und friedvoll eingeschlafen.

Dr. Uta Kref

Anja, Maximilian und Sebastian
Tobias & Katja, Marie und Jsabella
Amelie & Roland, Lias, Noralie und Levin
Andreas & Yvonne, Theresa und Niklas
Daniel & Marija
Hartwig & Rosi Kref mit Familie

Die Trauerfeier wurde im engsten Kreise begangen.

*Wir sind dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller
Zuneigung und Liebe, die wir mit dir verbringen durften.
Du bleibst auch über deinen Tod hinaus Mittelpunkt unserer Familie.*

Alfons Schmidt

† 05.01.2023

DANKE für den Trost in Wort und Schrift, für die liebevollen Umarmungen, für die Blumen und Gaben. Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen am Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Großvater erfüllt uns und unsere Familien mit großer Dankbarkeit.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Doll, seinem Team und der Pflege mit Herz, die unseren Vater liebevoll begleitet, gepflegt und betreut haben. Danke auch an Herrn Pastoralreferent Enrico Wagner für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier, dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die große Unterstützung sowie dem Team Caffé del Corso für die Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen
Marion Adolf und Bettina Rittweger

Eppstein-Vockenhausen, im Februar 2023



Auch frühere
Nachbarn,
ehemalige Schul-
kameraden und
Arbeits- oder
Geschäftskol-
legen nehmen
Anteil am Tod
eines Menschen.

Mit einer
Traueranzeige in der
Eppsteiner Zeitung
ist es möglich, sie zu
informieren.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn
und sprach: „Komm Heim!“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
lieben Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel

Werner Landau

* 23.8.1951 † 14.1.2023

Beate Landau
Lars und Melanie Landau
Carina und Christoph Raditsch
und Angehörige

65817 Eppstein, Bergstraße 9

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die **HSG EppLa** ist zutiefst betroffen von der Nachricht des
plötzlichen Todes ihres 2. Mannschaftstrainers

Jens Illner

der im Alter von 51 Jahren gestorben ist.

Im Sommer hatte dieser das junge Team nach einem
erneuten Umbruch übernommen.

Schockiert trauern wir um einen herausragenden Trainer,
engagierten Vorantreiber und noch tolleren Menschen...

In Gedanken sind wir bei seinen Angehörigen,
seiner Mutter Inge und seiner Lebenspartnerin Tatti.

Jens, wir vermissen Dich sehr und werden Dich immer
in Erinnerung behalten! Ruhe in Frieden!



Vorstand und Mitglieder
HSG EppLa Eppstein-Langenhain
Förderkreis HandballGO!
Eppstein, im Januar 2023



BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Edgar Ungeheuer

* 29. Mai 1939 † 8. Januar 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Gerda Ungeheuer

Niederjosbach, im Februar 2023



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Danke an alle,
die helfen! ❤️



Nothilfe Ukraine: jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa.
Millionen Kinder, Frauen und Männer
bangen um ihr Leben und ihre Zukunft.
Aktion Deutschland Hilft leistet den
Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt –
mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung •

Wärmepumpen

Naturstein • Dusch-
wannen • WaschtischeBalkon-, Garagen- +
TerrassensanierungTel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.deElektro
Schießler

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

HOFHEIM
STEINBERGIn sehr gesuchter Wohnlage:
3-Zimmer Dach-Maisonette, 83 m²,
großer ruhiger Westbalkon, vor Ein-
sicht geschützt, großzügig geschnit-
tene Räume, Parkettböden. Super
gepflegtes 6-Familienhaus, 1 TG
Platz (kein Do.P.), Übergabe März/
April möglich. EVK 107,8 kWh/
(m²·a), Erdgas E, Baujahr 1984. Nur
385.000,00 EUR.ralf weber
ImmobilienHauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.deRUNDUMBLICK AM
KAPELLENBERGSonnige Dachgeschoss-Wng in
3-Fam. Hs. in Hofheim/Ts., 3 Zi.,
EBK, Wfl. ca. 85 m², Balkon, edles
Echtholzparkett, Bezug kurzfristig/
01.03.2023, nur € 1.040,- + BK-VZ
€ 210,-. Energiebedarf 166 kWh/
(m²·a), Gas, Kl. F., Bj. 1974.ralf weber
ImmobilienHauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Energieberatung

Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

SUCHE: Garagen
oder Parkplätzein Ehlhalten zum Kauf oder als
Baulast; Nähe der oberen Lang-
straße. Tel. 0174 338 33 69

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm-
bau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Naturschutzhaus: Neues Veranstaltungsprogramm

Veranstaltungen rund um Natur-
und Klimaschutz stehen im Fokus
des neuen Jahresprogramms des
Naturschutzhauses.Etwa 100 Ver-
anstaltungen sind
es dieses Jahr,
interessante Pre-
mierer, wie etwa
Fortbildungen zu
„Blue Planet“, zu
Actionbound und
zum naturnahen
Außengelände für
Kita und Schule,
aber auch Klassi-
ker wie der „Tag
der Erde“ am 23.
April, der Bie-
nen-Aktionstag
am 4. Juni und der
Apfelmarkt am 24.
September.Gleichgesinn-
te plaudern am
Streuobststamm-tisch und beim Klimadinner. Wer
sich intensiver mit Klimaschutz
beschäftigen möchte, meldet sich
zum innovativen
Klimafit-Kurs. An
sechs Abenden
werden ab März
neben Grundlagen
zum Klimawandel,
Möglichkeiten der
Anpassung, re-
gionale Strategien
und klimafreund-
liches Verhalten
aufgezeigt.Das Jahres-
programm bietet
Exkursionen und
Vorträge rund um
die Natur „vor der
Haustür“. „Mit
dem Förster in den
Wasserwerkswald
Hattersheim“ am
8. Oktober oder
zur Schmetter-
lingsvielfalt am 17.Juni. Wer für den gefährdeten
Gartenschläfer Nistkästen bauen
möchte, ist beim Workshop am
6. Mai richtig. Außerdem gibt es
Ferienspiele für Kinder und Fami-
lien-Angebote. Schulen und Kin-
dergärten, die das Naturschutz-
haus fachlich berät, profitieren
von Ausleihmaterial, Projektideen,
Fortbildungen sowie Bildungsan-
geboten.Das Naturschutzhaus-Team
lädt ein, im aktuellen Veranstal-
tungsprogramm zu stöbern, wel-
ches druckfrisch im Regionalpark-
portal Weilbacher Kiesgruben, im
Landratsamt, bei der vhs Main-
Taunus-Kreis (Pfarrgasse 38, Hof-
heim), in den Verwaltungen der
Kommunen, Büchereien, Umwelt-
ämtern und Bürgerbüros ausliegt.Informationen zum Download
finden sich unter www.vhs-mtk.de/naturschutzhaus/ oder es gibt
sie telefonisch unter der Nummer
(06192) 9901 80.Das Jahrsprogramm des Na-
turschutzhauses liegt an vie-
len Stellen im Kreisgebiet aus.Wir machen
Entrümpelungen und
kleine UmzügeTelefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62SCHLÜSSEL
BARDE

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + RolladenöffnerKelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.dewww.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/

anzeigenmarkt.html

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 02.02.2023

Caveman

Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 2

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Donnerstag, Montag, Dienstag 17.00 Uhr

Babylon – Rausch der Ekstase

Täglich 19.30 Uhr
(Montag in Engl. OV)

Die drei ???

Donnerstag, Freitag, Montag, Dienstag
16.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 & 17.00 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Herzlichen Dank

an die zwei charmanten Damen aus Bremthal (Mutter und Tochter), die mich am 20.1.2023, an diesem schneereichen Abend nach dem Poetry Slam mit Jan Cönig in ihrem Auto ein Stück des Weges mitgenommen haben. Sie sind hoffentlich genau so gut nach Hause gekommen wie ich. Susanne Herr, Kelkheim

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Gerüstbau Hünninger gBR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Bei **Hildes kleine Köstlichkeiten** zieht der **Frühling** ein!
Deko frisch eingetroffen

Austr. 13 • 65527 Niedernhausen
Parkplatz im Hof P • Tel. 061 27 / 9990 96

Öffnungszeiten: Mo – Mi + Sa von 9.30 – 13 Uhr
Do + Fr von 9.30 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr

Ofenstudio Rossert
Wiesenstraße 73 • 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

STYLE FRISEUR
EPPSTEIN
Tel. 0177 57 67 744

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9.30 - 18.30 Uhr
Inh. Ali Arslan

Neueröffnung
Hauptstr. 105 - 107
65817 Eppstein

Mobiles Friseurstudio
me. Alicia Ickstadt
Meisterin im Friseurhandwerk
Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.bremthalerbeautystudio.com

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze jeder Art bis 7000 € in Verbindung mit Gold
Zahle Goldpreis 60,- €/g
Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren
Erbchaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Haushaltsauflösungen.
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%
Mo. - So. von 8 - 20 Uhr
Tel. 0 61 96 - 402 07 05

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de